

Besamungsverein
Nordschwaben e. V.



Höchstädter Bullenbote

Ausgabe III/2013



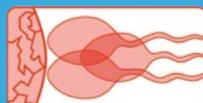


Besamungsverein Nordschwaben e.V.

Gesellschafter oder Mitglied bei:



Höchstädter Klauenpflege GmbH



Spermex - Gesellschaft für den Import und Export von TG-Sperma mbH



InterGen GmbH



Vereinigung zur Förderung der Rinderzucht



Arbeitsgemeinschaft der Besamungsstationen in Bayern



Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Rinderzucht- und Besamungsorganisationen



Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rinderzüchter

Herausgeber: Besamungsverein Nordschwaben e.V., Ensbachstr. 17, 89420 Höchstädt/Donau

Erscheinungsweise: nach jeder Zuchtwertschätzung

Gestaltung und Druck: Roch Druck, Einsteinstr. 21, 89407 Dillingen/Donau

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort	3
Neues aus der Zuchtwertschätzung für Nordschwaben	4
Besonderes Schmankerl für die Wagyu-Zucht	6
Umgang mit genetischen Besonderheiten	7
Stressfreies Veröden der Hornanlagen bei Kälbern	10
Regio Agrar 2014 Augsburg	11
Neues aus der Station	12
Mitgliederversammlung	13
Ein Abend der Züchterjugend	13
Nachzuchtpräsentation der Bullen DONKOSAK und RATDRINN auf dem Wertinger Herbstfest	14
Mortellaro'sche Erkrankung	16
Termine der Kreiszüchtersammlungen 2014	17
 Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen	18
 Auswahl genomisch geprüfter Bullen	24
 Auswahl genomisch geprüfter Bullen (Ersteinsatz)	29
Neue Gebührenordnung im Besamungsgebiet ab 1.1.2014	33
Vererbungsstärken unserer Bullen	34
Braunvieh-, Holstein-Rot- und Holstein-Schwarz-Bullen	35
Schnellauswahlliste unserer Fleckvieh-Bullen	36

Verbindungen zur Besamungsstation

Bestellung von Samen u. Besamungsscheinen	}	Frau Grabski	
		Frau Grimminger	
		Frau Haas	☎ 09074 / 9559 - 15
		Frau Macoschek	
		Frau Reitmayer	
Zucht und Beratung		Herr Köhnlein	☎ 0177 39 39 321
Samenausfahrten		Herr Montessuto	☎ 09074 / 9559 - 15
Stationsleiter		Dr. Bosselmann	☎ 09074 / 9559 - 17
Zentrale		Frau Zanggl	☎ 09074 / 9559 - 0
Buchhaltung		Herr Schnürch	☎ 09074 / 9559 - 19
Fax: allgemeine Nachrichten			☎ 09074 / 9559 - 25
Fax: Samenbestellung			☎ 09074 / 9559 - 16
E-Mail			✉ info@bv-hoechstaedt.de
Internet			🌐 www.besamungsverein.de

Verbindungen zur Höchstädter Klauenpflege

Geschäftsführer	Mag. Reßler	☎ 09074 / 9559 - 13
Klauenpflege	Frau Magosch	☎ 09074 / 9559 - 20
Internet		🌐 www.klauenpflege.de

Bild Titelseite:

Williams (li.) vs. Wildstern (re.) – Treffen auf Augenhöhe!



Liebe Mitglieder,



das Jahr 2013 neigt sich seinem Ende entgegen. Aus Sicht der Landwirtschaft war es wettermäßig sehr durchwachsen. Für uns Milchviehhalter, die auf hochwertige Gras- und Maissilagen angewiesen sind, gab es so manchen Wermutstropfen. Der Mais hatte im Frühsommer mit kühlen nassen Temperaturen zu kämpfen. Davon erholte er sich bis zur Ernte nicht mehr. Für die Grasnachte war es dann phasenweise zu trocken und heiß, was sich in den Erträgen wieder bemerkbar machte.

Unsere Erzeugerpreise für Schlachtvieh und Bullenkälber neigten in der 2. Jahreshälfte 2013 stark nach unten. Dem gegenüber stieg der Milchpreis glücklicherweise wieder an. Viel diskutiert wird mittlerweile über das Milchquotenende in circa einem Jahr. Viele von uns fragen sich, wie viel Milch wird kommen und wohin gehen die Preise. Dies verunsichert momentan uns Milchviehhalter. Führende Betriebswirtschaftler zeigen uns verschiedene Modelle auf, wie es kommen kann. Unsicherheitsfaktoren hierbei sind der Weltmarkt und der Export. Nach ihren Einschätzungen werden wir nach dem Quotenende mit größeren Erzeugerpreisschwankungen zu rechnen haben.

Aus Stationssicht glaube ich, dass wir im Jahr 2013 die Öffentlichkeitsarbeit weiter verbessern konnten. Fester Bestand hierbei ist unsere Bullenparade am ersten Sonntag im Juni. Hier können sich nicht nur unsere Mitglieder und Kunden, sondern auch vermehrt internationale Gäste ein Bild von der Qualität unserer Besamungsbullen machen. Desweiteren sind wir immer bereit, Besuchergruppen durch unsere Station zu führen. Damit Sie, liebe Mitglieder, Ihre Besamungsplanung zeitnah nach jeder Zuchtwertschätzung durchführen können, verbessern wir ständig unseren Bullenboten. Auch auf Messen und Ausstellungen sind wir mit unserer Station präsent.

Neu sind in unserem Programm die Anpaarungsberatungen. Darüber hinaus bieten wir Seminare über Milchviehfütterung, Kälberaufzucht und -haltung sowie Homöopathie an.

Eines unserer Aushängeschilder ist unsere Klauenpflege. Immer mehr Betriebe in Nah und Fern, im In- und Ausland, nehmen diese Dienstleistung in Anspruch. So müssen wir unsere Mannschaft ständig verstärken.

Unser züchterischer Bereich war auch im Jahr 2013 weiterhin von der genomischen Selektion geprägt. Sorgen machen uns die in diesem Jahr erstmals erkannten genetischen Besonderheiten (Erbkrankheiten) bei den Besamungsbullen. Ich hoffe, dass in der Rinderzucht hierfür vernünftige Lösungen gefunden werden. Die Verantwortlichen der Station freuen sich, Ihnen, liebe Mitglieder, hochwertige Topgenetik als Prüfbullen anbieten zu können. Ich hoffe, dass diese in circa vier Jahren, wenn sie geprüft sind, als Spitzenvererber auf Ihren Betrieben überzeugen können. Nützen Sie dieses hochwertige Angebot, damit Sie immer am Zuchtfortschritt teilnehmen.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern für das im zurückliegenden Jahr entgegengebrachte Vertrauen. Mein weiterer Dank gilt all unseren Angestellten für ihren unermüdlichen Einsatz.

Für 2014 wünsche ich Ihnen Alles Gute in Haus, Hof und Stall.

Herzliche Grüße,

Helmut Schürer
1. Vorsitzender



Neues aus der Zuchtwertschätzung für Nordschwaben

Mit der Entwicklung der genomischen Selektion konnten in der Population unterschiedliche genetische Besonderheiten entdeckt werden. Diese erklären mitunter auch unerwünschte Besonderheiten bei den Tieren, die bereits in der Vergangenheit aufgetreten waren und mit denen wir bereits gelebt haben ohne die genaue Ursache zu kennen. Mit der Entdeckung der Genorte oder Genabschnitte, auf denen diese unerwünschten Varianten liegen, können wir Risikoanpaarungen verhindern und unerwünschte Gene aus der Population drängen. Dem gegenüber steht immer der genetische Fortschritt, den wir bereit sind zu opfern, um unerwünschte genetische Besonderheiten aus der Population zu verdrängen. Obwohl im oberen Bullensegment sich die Nachkommen geprüften Vererber gut behauptet haben, haben wir einige dieser aus unserem Angebot genommen, da diese Merkmalsträger unerwünschte genetische Besonderheiten vererben. Auf andere sehr ausgesuchte Bullen möchten wir dennoch hinweisen, weil wir der Meinung sind, dass sie in Ihrer Vererbungsleistung derart herausragend sind, dass wir auf den genetischen Fortschritt nicht verzichten können. Zumal bei gezielter Anpaarung das Risiko, ein erbauffälliges Tier zu bekommen, praktisch gleich null gesetzt werden kann.

Nach wie vor die unangefochtene Nummer Eins in Höchstädt ist der längst bewährte Spitzenbulle **VANADIN 179356**. Er konnte seine exzellenten Werte in Milch- und Fleischleistung halten. Auch im Exterieur ist **VANADIN** fehlerfrei. Aus diesem Grund möchten wir auf diesen Bullen hinweisen, obwohl er die Anlage für Thrombopathie (TP) trägt und diese vererben kann.

INDIAN 189308 ist der beste Newcomer und auch der beste Sohn von *Inder*. Er überzeugt mit einem gGZW von 132 und einem MW von 129 bei einer sehr hohen Milchmengenvererbung von +1090 Mkg. Mit einem FW von 116 glänzt er auch in diesem Merkmal. Einem



schnellen Milchfluss (120) steht eine knapp durchschnittliche Zellzahl von 97 gegenüber. Seine Töchter haben einen knapperen Rahmen und neigen zu mehr Winkel (110) im

Sprunggelenk und einer federnden Fessel (91). **INDIAN** benötigt eine sehr gute Eutergrundlage auf der Mutterseite, da die Euter der **INDIAN**-Töchter, auch aufgrund seiner enormen Leistung, eher voluminös sind (EB 89).

Der Altmeister **WEINREG 161658** hält sich nach wie vor sehr stabil und überzeugt immer noch mit einer hohen Milchmengenvererbung von +805 Mkg. Weitere Glanzpunkte in seinem Vererbungsprofil sind die gute Melkbarkeit (113) und das exzellente Fundament (119).

Ein weiterer Neueinsteiger ist der erste *Inhof*-Sohn **INCUBUS 186293**. Er begeistert in den Fitnessmerkmalen (ZW FIT 122). In der Milchmengenvererbung im gewünschten Bereich (+563 Mkg) sind **INCUBUS**-Töchter schnell melkend (MBK 121). Er eignet sich für den Einsatz auf Kalbinnen. Die Sprunggelenke neigen zu weniger Winkel (87). Hervorzuheben ist in der Eutervererbung der hohe Euterboden (109) sowie eine gute Strichplatzierung (108). Die Euterreinheit sollte bei der Anpaarung beachtet werden.



RUMINANT 179563 ist ein *Rumen*TA*-Sohn aus der bekannten *Winnipeg*-Tochter *Selma*. Sein gGZW liegt bei 121 und sein MW bei 116. Neben einer hohen Milchleistung vererbt **RUMINANT** eine hervorragende



Melkbarkeit von 116. Bei der Anpaarung sollte man die Zellzahl (90) beachten. Der für Kalbinnen geeignete **RUMINANT** bringt kleinere Töchter (Rahmen 87), die auf

einem sehr guten Fundament (110) stehen. Die langen Euter sind etwas tiefer. Dies wird jedoch von dem guten Zentralband mit 110 kompensiert. Die Strichplatzierung von 109 ist ein weiterer positiver Aspekt in der Vererbung von **RUMINANT**.

Sowohl im gGZW als auch im MW konnte **DONKOSAK 189275** seine sehr guten ZW von der August-ZWS nicht ganz halten. Mit einem gGZW von 119 findet sich **DONKOSAK** aber immer noch in einem sehr vernünftigen Niveau wieder. Seine rahmigen Töchter sind gut bemuskelt. Das Fundament (91) muss bei der Anpaarung beachtet werden. Die Euter hingegen sind gut (113).

Der leichtkalbige **MANIMANO 179469** bewährt sich mit jeder ZWS mehr. Eine gute Milchmengenvererbung (+599 Mkg) bei positivem Eiweiß sind neben seiner Rahmenvererbung (111) und seinem sehr guten Fundament (115) beste Argumente für seinen Einsatz.



Ein weiterer Neuzugang dieser ZWS ist der *Rurex*-Sohn **RUTOX 179572**, der aus einer leistungsstarken *Regio*-Tochter gezüchtet ist. **RUTOX** ist in seiner gesamten Vererbungsleistung sehr ausgeglichen. Sein gGZW liegt bei 116 und sein MW mit 117 noch etwas höher.



Jedoch ist der FW mit 91 knapper. Der für Kalbinnen geeignete *RUTOX* überzeugt mit einem fehlerfreien Exterieur. Seine Töchter sind im Rahmen mit 105 und Bemuskelung mit 102 im Optimum. Das solide Fundament ist mit einem etwas steileren Sprunggelenkwinkel von 89 ebenfalls im gewünschten Bereich. Die guten Euter sind sehr schenkeleuterbetont.

Ein weiterer *Inder*-Sohn ist der Bulle **INNY 179613**, der mit Muttervater *Eilig* wenig verbreitetes Blut in seinen Adern führt. Sein gGZW ist mit 115 und sein MW mit 112 nicht ganz im Spitzensegment. Viel Milch (+537 Mkg) bei positiver Eiweißvererbung befürworten jedoch seinen Einsatz. Zu beachten ist die knappere Zellzahl von 90. Dafür macht ihn seine Leichtkalbigkeit sehr interessant. Er bringt große Töchter (110), die knapper bemuskelt sind. Im Sprunggelenk neigen *INNY*-Töchter zu deutlich mehr Winkel. Die guten Euter der *INNY*-Töchter werden von einem deutlichen Zentralband (112) gehalten.



In der Kategorie der genomischen Jungvererber haben wir das Sortiment der Bullen größten Teils ausgetauscht und einige neue, ebenfalls sehr gute Bullen hinzugenommen.

Der Wildwest-Sohn **WILDSTERN 189938**, aus der *Gebalot*-Tochter *Flanke*, ist aktuell nach gGZW sortiert, der beste Fleckviehbulle über alle Besamungsstationen. Sein gGZW liegt bei 147 und sein MW bei 135. Sehr viel Milch (+1107 Mkg) bei positiver Fettvererbung werden seinen Töchtern vorhergesagt. Auch der FW mit 117 und der FIT-ZW mit 116 liegen im deutlich positiven Bereich. Eine hervorragende Melkbarkeit (113) und enorme Persistenz (123) werden dem vermutlich leichtkalbigen **WILDSTERN** bescheinigt. Seine Töchter sollen im mittleren Rahmen auf sehr gutem Fundament (114) stehen.



Die Euter seiner Töchter werden sich im durchschnittlichen Bereich wiederfinden.

Bereits für Aufsehen sorgte der *Willenberg*-Sohn **WATT 851700** beim Ankauf. Der hervorragend typisierte Jungbulle überzeugt mit einem gGZW von 147 und MW von 129. Enorm viel Milch (+1225 Mkg) sollen seine Töchter bringen. Der FW liegt bei 117, womit sich **WATT** voll im Doppelnutzungstyp auf höchstem Niveau wiederfinden wird. Eine extrem hohe Fitnessvererbung (133) wird **WATT** zugetraut. Dabei wird er sowohl in MBK (110), ZZ (118), ND (127) als auch im Kalbeverlauf (109

bei 65% Si.) überzeugen. Eine weitere Stärke von **WATT** wird das Exterieur sein. Im mittleren Rahmen befindend, werden **WATT**-Töchter ein sehr gutes Fundament (112) und exzellente Euter (116) aufweisen. Aktuell ist jedoch die Spermaverfügbarkeit dieses Ausnahmestieres noch begrenzt. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir die Nachfrage in Kürze decken können.



Ein weiterer *Wildwest*-Sohn ist **WILDNIS 180110**. Er stammt aus einer schauerfahrenen, extrem langlebigen Kuhfamilie. Seine Mutter steht aktuell mit 6 Kälbern und seine Großmutter mit 10 Kälbern im Züchterstall. **WILDNIS** ist Anlagenträger von Thrombopathie (TP). Sein gGZW liegt mit 142 extrem hoch. Auch der MW mit 128 kann voll überzeugen. Neben einer guten Milchmengenvererbung (+836 Mkg) sollten sich auch die Inhaltsstoffe in einem positiven Bereich wiederfinden. **WILDNIS** wird ein Fitness-Vererber. Er wird mit einer hervorragenden Melkbarkeit von 115, einer guten Zellzahl von 107 und einer exzellenten Persistenz von 123 überzeugen. Seine überdurchschnittlich großen Töchter sollen mit guten Fundamenten und sehr schönen Eutern ausgestattet sein, bei denen die feineren Striche bei der Anpaarung beachtet werden sollten.

Ebenfalls neu in der Empfehlung ist der *Waldbrand*-Sohn **WALDFUCHS 171188**. Seine Mutter, die extrem leistungsstarke Drittkalbskuh *Soraya*, überzeugt mit einer durchschnittlichen Leistung von deutlich über 12.000 kg bei 4,36% Fett und 3,63% Eiweiß. Diese Leistungsstärke scheint auch **WALDFUCHS** von seiner Mutter mitbekommen zu haben. Denn er ist mit einem gGZW von 134, MW von 126 und vor allem Milchmenge von +1001 Mkg für einen *Waldbrand*-Sohn herausragend. Neben einer sehr guten ZZ von 115 wird **WALDFUCHS** vorhergesagt, dass er sehr leichtkalbig ist (119). Seine Töchter werden im mittleren Rahmen bei knapper Bemuskelung sein. Neben einem fehlerfreien Fundament (106) werden die Euter deutlich über dem Durchschnitt liegen (108).



MONDBLICK 180038 ist einer von nur zwei an Stationen geprüften Söhnen von *Mondlicht*. Die Kombination aus *Mondlicht* und Muttervater *Rurex* dürfte sich hervorragend ergänzen. **MONDBLICK**'s gGZW liegt bei 131 und sein MW bei 120. Mit +806 kg Milch kommt die sehr gute Milchmengenvererbung von *Mondlicht* auch bei sei-



nem Sohn zu tragen. Im FW ist er mit 112 auf einem ansprechenden Niveau. Im Exterieur werden *MONDBLICK*-Töchter gute Euter mit einem Zuchtwert von 115 haben.

In der Kategorie der natürlich hornlosen Bullen konnten sich unsere guten Bullen auf hohem Niveau halten.

Mit dem Bullen *WITAM PS 180180* steht Ihnen weiterhin der mit Abstand beste natürlich hornlose Bulle zur Verfügung, den es in der weltweiten Fleckviehzucht gibt. Obwohl dieser Bulle Anlagetragger für Minderwuchs (FH2) ist, qualifiziert er sich aufgrund seiner



herausragenden Werte für die Empfehlung. Mit einem gGZW von 142 und einem MW von 126 kann er den gehörnten Spitzenbullen Paroli bieten. *WITAM PS* steht voll im Dop-

pelnutzungstyp. Seine Töchter werden viel Milch geben (+949 Mkg) und seine Söhne werden durch eine hohe Fleischleistung (FW 124) glänzen. Seine mittelrahmigen Töchter werden in einem umsatzbetonten

Typ sein. Im Fundament (104) und Euter (107) werden *WITAM PS*-Töchter zukünftig überzeugen.

Der homozygot hornlose Bulle *REINERBIG PP 164530* wird zu 100 % hornlose Nachkommen erzeugen. Der Bulle ist Anlagetragger für das Zinkdefizienz-like Syndrom (ZDL), eine extrem



seltene unerwünschte Genvariante. Sein gGZW liegt bei 120. Für einen reinerbigen hornlosen Bullen trumpft *REINERBIG PP* mit +820 Mkg auf. Seine Töchter sollen zudem großrahmige (111), hervorragend bemuskelte (122) Kühe mit durchschnittlichem Fundament und Euter sein. Demnächst werden seine ersten Kälber auf die Welt gebracht. Dann werden wir sehen, ob er seinen guten Wert für Kalbinneneignung bestätigen kann.

Mit diesen sorgfältig ausgewählten Bullen sind wir überzeugt, dass Sie für jede Kuh den passenden Vererber finden. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Studieren der Bullen und eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Besonderes Schmankerl für die Wagyu-Zucht

In einer der letzten Ausgaben unseres Bullenboten haben wir Sie bereits ein wenig mit der Rasse Wagyu vertraut gemacht, und Ihnen den Bullen *Itami* vorgestellt. In diesem Heft können wir Ihnen nun einen weiteren Bullen mit Namen *ITOMAYBI 204401*, geboren am 28.02.2011, anbieten und damit unser Samensortiment um ein weiteres Highlight ergänzen. Auch er entstammt, wie sein Rassebruder, von einem Embryonenimport aus den USA und vereinigt beste japanische Blutlinien in seinem Pedigree. Über seinen Vater *Itoshigefui TF 147* entstammt er der bekannten *Shimane*-Linie. Mütterlicherseits geht er über *MJB Musashi 03K* auf den bekanntesten Bullen der amerikanischen Wagyuzucht *JVP Fukutsuru 068* (Listenführer für intramuskuläres Fett/Marmorierung) zurück und bringt damit Blut aus der *Tajima*-Linie, die für ihre hervorragende Marmorierung geschätzt wird. Verfolgt man die Ahnengalerie weiter, findet über *TF Itohana 2* ein Blutanschluß zur *Shimane*-Linie statt.



Mit einem Wert von 2,73% weist *ITOMAYBI* einen für die Rasse Wagyu sehr niedrigen Inzuchtkoeffizienten auf.

ITOMAYBI selbst trägt in seinen Genen nicht nur eine hervorragende Marmorierung (Genstar-Ergebnis 0,54), sondern zeichnet sich durch beste tägliche Zunahmen (870 Gramm), enormen Wuchs und ein ausgezeichnetes Exterieur (8/9/7) aus. Er vereinigt damit die positiven Eigenschaften der bedeutenden *Tajima*- und *Shimane*-Linien in idealer Form. Als weiteres herausragendes Merkmal darf erwähnt werden, dass *ITOMAYBI* frei von allen momentan in der Wagyuzucht relevanten Erbfehlern (CHS, CL-16, Band 3, F11) ist. Dieser Bulle gehört damit nicht nur deutschlandweit sondern weltweit zu den besten verfügbaren Wagyubullen (100 % Fullblood) und verdient einen breiten Einsatz, sowohl in der Reinzucht, als auch in der Kreuzungszucht. Wenn Sie bei der Anpaarung auf unnötige Inzucht aufpassen, können Sie mit diesem Bullen nichts mehr falsch machen.



Umgang mit genetischen Besonderheiten

Seitdem es Rinder gibt, tragen diese Genvarianten in sich, die, wenn sie reinerbig vorkommen, zu unerwünschten oder gar letalen phänotypischen Erscheinungen führen.

In der Zucht versucht man positive Eigenschaften, die im Genom verankert sind, gezielt in der Population zu vermehren und damit Tiere zu züchten, die einem gewissen Standard entsprechen und möglichst viele dieser positiven Eigenschaften phänotypisch zur Ausprägung bringen.

Auf der anderen Seite bleibt es nicht aus, dass es durch die Zucht auch zur Ausprägung unerwünschter Erscheinungen kommen kann, da auch unerwünschte Genvarianten in der Population durch die Zucht vermehrt werden. Vor allem solange man die unerwünschte Ausprägung, wie anfänglich bei der Arachnomelie oder der Thrombopathie, nicht kennt.

Durch das Mittel der genomischen Selektion haben wir ein Instrument an die Hand bekommen, um solche unerwünschten Genvarianten sehr schnell zu finden und somit auch darauf reagieren zu können. Auch wenn mit Abstand die meisten Abgänge bei Kälbern nach wie vor durch Infektionserreger (Durchfallerreger, Lungenentzündungen, Missbildung durch z.B. BVD-Infektion o.ä.) bedingt sind, sollten wir diese Möglichkeit nutzen und die Frequenz der unerwünschten Genvarianten so gering wie möglich halten.

Dem steht entgegen, dass man die erreichten, beachtlichen und weltweit geschätzten Zuchtergebnisse, die wir bislang mit unserer Rasse Fleckvieh erzielt haben, nicht komplett hinter das Ziel einer Senkung unerwünschter Genvarianten anstellen kann. Dies würde dem Zuchtfortschritt in puncto Gesundheitsmerkmale, Leistung oder auch Hornlosigkeit dauerhaft schaden. Die Heraus-



Thrombopathie (TP)

forderung muss es sein, hier den goldenen Mittelweg zu finden!

Die Genfrequenzen für die neu entdeckten und unerwünschten Genvarianten liegen in unserem Gebiet schätzungsweise für Thrombopathie (TP) bei ca. 5-6%, für Minderwuchs (FH2) bei ca. 3-4%, für Zwergwuchs (DW) bei ca. 0,25% und beim zinkmangelähnlichen Syndrom (ZDL) bei ca. 0,125%.

Betrachtet man die beiden Merkmale, die häufiger in unserer Population vorkommen, so kann man bei TP ca. 30 erkrankte Tiere pro 10.000 Zuchtsanpaarungen erwarten. Bei FH2 sind immerhin noch ca. 12 erkrankte Tiere pro 10.000 Zuchtsanpaarungen. Anders formuliert sind dies bei 100 Abkalbungen 0,3 Tiere pro Jahr bei TP und 0,12 erkrankte Tiere bei FH2.



Minderwuchs FH2

Alle 3 bzw. alle 8 Jahre ein Kalb bei 100 Kalbungen pro Jahr aufgrund dieser genetischen Besonderheit zu verlieren ist angesichts des Kälberverlustes von rund 10%, den wir in Bayern haben, ein betriebswirtschaftlich untergeordnetes Risiko. Bei den beiden anderen Merkmalen, die weniger häufig in der Population vorkommen, ist das Risiko nochmals deutlich geringer. Anders stellt sich das Risiko für die Population dar, wenn man ausschließlich mit Anlageträgern besamen würde. In diesem Fall sind ca. 14 erkrankte TP und ca. 8 erkrankte FH2 Kälber bei 1000 Anpaarungen zu erwarten. Abgesehen von bedeutenden wirtschaftlichen Schäden, bei einem zügellosen Einsatz von Anlageträgern, haben wir als Züchter und Landwirte natürlich auch eine ethische Verantwortung gegenüber dem Tier und müssen auch dem Anspruch des Verbrauchers Rechnung tragen, da dieser heute eine tiergerechte und tiergesundheitserhaltende Haltung und Zucht erwartet.



Zwergwuchs (DW)

In der Abwägung zwischen dem Risiko für den Betrieb und unse-



rer Verantwortung für eine nachhaltige Rinderzucht, hat sich der Besamungsverein Nordschwaben e.V. entschlossen, Bullen die Anlageträger von unerwünschten Merkmalen sind, aus der Werbung in unserem Heft heraus zu nehmen. Dies betrifft auch so gute und bekannte Bullen wie Vanadin und hoffnungsvolle genomische Vererber wie *Wildnis*, *Witam PS*, *Vista*, *Mexikaner*, *Monster*, *Reinerbig PP* oder auch *Ivian*.



Zinkdefizienz-ähnliches Syndrom (ZDL)

Herausragende Bullen werden nur noch in der Übersichtsliste aufgeführt, eindeutig als Merkmalsträger gekennzeichnet und nur auf besondere Nachfrage ausgegeben.

Wie sehr sich unsere Mitglieder und Kunden im genetischen Fortschritt ihrer Rinder einschränken möchten, in dem sie auf ausgewählte Spitzengenetik völlig verzichten, muss jeder Landwirt für sich entscheiden. Er muss immer zwischen dem geringen wirtschaftlichen Risiko und dem genetischen Fortschritt bei den unterschiedlichen Anpaarungen abwägen. Gerade bei einem Bullen wie *Witam PS*, der die Hornloszucht aktuell anführt und die Hornlosigkeit mit besten Leistungs- und Exterieurmerkmalen wie kein zweiter Bulle in sich vereint, wäre ein völliger Verzicht auf seinen Einsatz ein großer Verlust für die Fleckviehzucht insgesamt.

Das Risiko eines erkrankten Tieres lässt sich in der Anpaarung auf nahezu Null reduzieren, wenn man mit dem Anpaarungsprogramm Optibull arbeitet. Dieses berücksichtigt die Abstammung der Mutter und errechnet die Wahrscheinlichkeit, ein erkranktes Kalb zu bekommen, wenn man das Rind mit einem Anlageträger besamt. Dabei werden Anpaarungen, bei denen die Wahrscheinlichkeit für ein erkranktes Tier bei über 6% liegt rot gekennzeichnet und wenn die Wahrscheinlichkeit für ein erkranktes Tier zwischen 3 und 6% liegt gelb hervorgehoben. Nicht markiert werden Anpaarungen mit Anlageträgern, wenn die Chance auf ein erkranktes Kalb unter 3% liegt. Mit diesem Instrument bietet das Optibull Anpaarungssystem ein praktikables und übersichtliches System, das dem Betriebsleiter ermöglicht die gute Genetik optimal zu nutzen, auch wenn ein Bulle Anlageträger für eine unerwünschte Besonderheit ist. Gerne beraten wir Sie bei der Nutzung des Anpaarungsprogrammes!

4. JUNGZÜCHTER NIGHT-SHOW

Samstag 8. März 2014
Schwabenhalle Wertingen

Programm:
13.30 Uhr Bambini-Wettbewerb
18.45 Uhr Eröffnung
19.00 Uhr Preisrichten
23.00 Uhr Aftershow-Party

BayWa
Besuchen Sie uns auf www.jungzuechter-bayern.de
LÄNDERVERBAND BAYERISCHER JUNGZÜCHTER
Mitglied für Bayern im Jungzuechter-Bund e.V.



Übersichtstabelle zur Vermeidung der Ausprägung von unerwünschten genetischen Besonderheiten

Aktuelle Höchstädter Anlageträger:	Nicht anpaaren auf Nachkommen von:	
Trombopathie (Bluter)		
Intel	186285	Hochrep
Isanto	189468	Maertyrer
Ivian	172796	Randy
Iwinn	162970	Raturn
Ruthus	179668	Resolut
Vanadin	179356	Retrakt
Vankos	850897	Round up
Wildnis	180110	Ruck
Zarius	189942	
		und weitere
FH2 (Minderwuchs)		
Imbosci	163075	Madera
Inhaus	179832	Mertin
Mexikaner	199240	Mirco
Monster	186713	Momo
Vabond	186363	Rumgo
Vista	186724	Vogt
Witam PS	180180	
		und weitere
ZDL (Zinkdefizienz-like Syndrom)		
Reinerbig PP	164530	Fernpass
		Herich
		Hernandes
		und weitere
		Rumen *TA
		Strovanna
		7702732

Bei dieser Tabelle handelt es sich um eine Übersichtstabelle von häufig eingesetzten Bullen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Wie prägen sich die unerwünschten Genvarianten aus?

Thrombopathie (TP):

- Gestörte Funktion der Thrombozyten, dadurch gestörte Blutgerinnung
- Nach Verletzungen, Injektionen, chirurgischen Eingriffen lang anhaltende Blutungen an der Haut oder der Schleimhaut
- Evtl. Beimengungen von Blut im Kot
- Bildung von Blutergüssen
- Gefahr des Verblutens bei der Geburt
- Genfrequenzhäufigkeit: 5 - 6 %



Minderwuchs FH2:

- Normales Geburtsgewicht und Erscheinungsbild nach der Geburt
- Entwicklungsdefizit nach dem Absetzen der Milch
- Deutlich verzögerte Entwicklung mit zunehmendem Alter
- Genfrequenzhäufigkeit: 3 - 4 %



Zwergwuchs (DW):

- Geringeres Geburtsgewicht ca. 15 bis 20 kg
- Langsames Wachstum
- Veränderte Schädelform mit dreieckiger Kopfform und verkürztem Unterkiefer
- Gerade Nasenlinie bei der Seitenansicht
- Genfrequenzhäufigkeit: 0,5 %



Zinkdefizienz-ähnliches Syndrom (ZDL):

- Kälber kommen gesund zur Welt
- Nach 6 bis 12 Wochen entzündliche Hautveränderung
- Ab dann schlechter Allgemeinzustand
- Häufig wiederkehrender Durchfall und Pneumonie
- Endet immer letal
- Genfrequenzhäufigkeit: 0,25 %





Stressfreies Veröden der Hornanlagen bei Kälbern

Dr. A. Randt, Dr. D. Mehne, TGD Bayern e.V.

Ernste Verletzungen durch Hornstöße bei Tier und Mensch sind in der modernen Rinderhaltung nicht selten und können weitreichende Folgen haben. Durch die konsequente Enthornung der Kälber konnte die Zahl der Arbeitsunfälle nach Angaben der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für die Regierungsbezirke Niederbayern, Oberpfalz und Schwaben von über 300 (1991) auf unter 100 im Jahr 2011 verringert werden. Das Entfernen der Hornanlage ist mit Schmerzen und Stress für die Tiere verbunden. Laut Tierschutzgesetz (§ 5 (3) Nr. 2) ist eine Betäubung beim Enthornen von Kälbern bis zu einem Alter von sechs Wochen nicht erforderlich. Der Tierhalter ist jedoch verpflichtet, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um Schmerzen, Schäden und Leiden der Tiere zu vermindern. Als mittel- bis langfristige Lösung muss die Zucht auf natürliche Hornlosigkeit forciert werden. Es wird aber noch viele Jahre dauern, bis die Rinderbestände aus überwiegend natürlich hornlosen Tieren bestehen.

Als aktiven Beitrag zum Thema Tierwohl hat der Tiergesundheitsdienst Bayern e.V. eine Methode zum stressfreien Veröden der Hornanlage bei neugeborenen Kälbern entwickelt. Die Kälber erhalten 15 Minuten vor dem Eingriff – möglichst durch eine vertraute Person – ein Beruhigungs- und ein Schmerzmittel. Unmittelbar vor dem Veröden werden die Hornanlagen geschoren und mit Eisspray vereist. Beim Veröden der Hornanlage der Kälber wird lediglich ein Ring um die Hornknospe gebrannt (Abb. 1), so werden die Blutversorgung und Nervenbahnen unterbrochen.



Abb. 1 Verödete Hornanlage bei einem sedierten Kalb

Versuchsgruppen

74 Kälber der Rassen Fleckvieh und Braunvieh wurden in der Studie untersucht und in 4 Gruppen unterteilt. Gruppe 1 (n=7) wurde ohne Schmerzmanagement enthornet. Gruppe 2 (n=36) erhielt ein Medikament zur Beruhigung (Sedation), ein Schmerzmittel und Eisspray unmittelbar vor dem Veröden. Gruppe 3

(n=23) erhielt ein Medikament zur Beruhigung (Sedation), ein Schmerzmittel und eine Lokalanästhesie (durch den Tierarzt durchgeführt) vor dem Enthornen. Gruppe 4 (n=8) erhielt keine Medikamente und wurde auch nicht enthornet. Sie diente als Kontrollgruppe.

Ergebnisse

Um die Schmerz- und Stressreaktion der Kälber während und nach dem Veröden der Hornanlage richtig einschätzen zu können, haben wir das Verhalten der Kälber beurteilt und den Cortisolspiegel (Stressparameter) gemessen. Speichelproben für die Cortisolbestimmung wurden 15 Minuten vor dem Eingriff (Zeitpunkt der Sedation und Schmerzmittelgabe), unmittelbar nach dem Veröden der Hornanlage (0 h), sowie 45 Minuten nach dem Eingriff genommen. 24 Stunden nach dem Eingriff wurde noch eine weitere Speichelprobe genommen (Abb. 2).

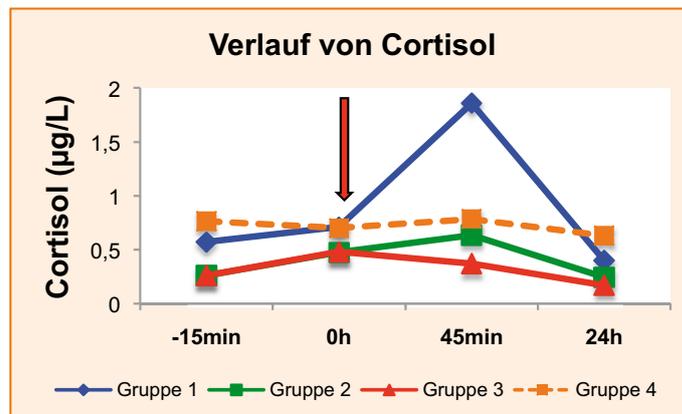


Abb. 2 Verlauf der Cortisolwerte über den gesamten Untersuchungszeitraum

Die Kälber, welche ohne Medikamente enthornet wurden, zeigten einen deutlichen Anstieg des Cortisols im Speichel, während die Gruppen mit Beruhigungs- und Schmerzmittel keine Abweichung von der Kontrollgruppe zeigten.

Das Allgemeinbefinden war vor dem Eingriff und 24h nach dem Veröden der Hornanlage bei allen Tieren ungestört. Zum Zeitpunkt des Verödens der Hornanlage war das Allgemeinbefinden aufgrund der Abwehrbewegungen oder der Sedation nicht beurteilbar. Es ergaben sich aber signifikante Unterschiede 45 Minuten nach dem Eingriff (Abb. 3). In der Gruppe 2 (Sedation, Schmerzmittel, Eisspray) und der Kontrollgruppe wurde das Allgemeinbefinden größtenteils als ungestört beurteilt.

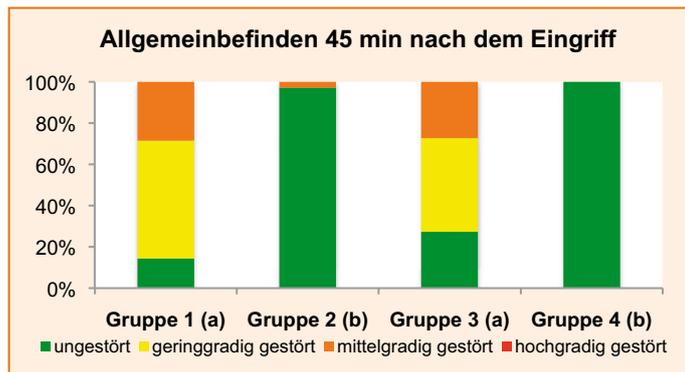


Abb. 3 Allgemeinbefinden 45 Minuten nach dem Veröden der Hornanlage

Veränderungen des Allgemeinbefindens konnten in Gruppe 1 (kein Schmerzmanagement) und Gruppe 3 (Lokalanästhesie) vermehrt festgestellt werden. Dabei muss aber berücksichtigt werden, dass die Mehrzahl der Kälber aus Gruppe 2 aufgrund der Sedation, 45 Minuten nach dem Eingriff, noch schliefen, während viele Kälber der Gruppe 3 bereits wach waren. Die Abwehrbewegungen zum Zeitpunkt des Ver-

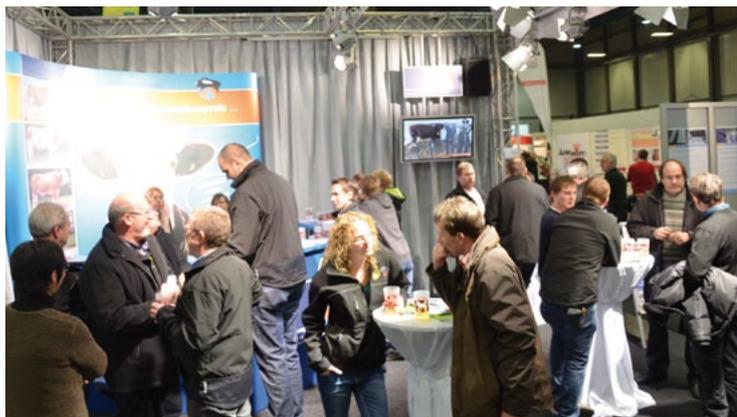
ödens waren bei den Tieren der Gruppe 3 und der Kontrollgruppe so gut wie nicht vorhanden. In der Gruppe 2 waren vorwiegend geringe Abwehrbewegungen feststellbar, während in Gruppe 1 (ohne Medikamente) mehr als 50% der Tiere massive Abwehrbewegungen zeigten. Schmerzreaktionen konnten ebenfalls nur 45 Minuten nach dem Veröden der Hornanlage festgestellt werden. Hier zeigte sich wieder ein ähnliches Bild wie beim Allgemeinbefinden.

Fazit

Die Untersuchungen des Tiergesundheitsdienst Bayern e.V. konnten zeigen, dass Kälber, die vor dem Veröden der Hornanlage mit einem modernen praktikablen Schmerzmanagement (Sedation, Schmerzmittel, Eisspray) behandelt wurden, vergleichbar niedrige Cortisolwerte aufzeigten wie Kälber mit Sedation, Schmerzmittelgabe und Lokalanästhesie oder wie die nicht enthornten Kontrolltiere. Diese Methode ist für den Landwirt als „Vertrauensperson des Kalbes“ durchführbar und wird dem Tierwohl und dem Tiererschutz sehr gut gerecht.

Regio Agrar 2014 Augsburg

Vom 4. bis 6. Februar 2014 findet im Messezentrum Augsburg die Landwirtschaftsausstellung „REGIO AGRAR“ statt. Der Besamungsverein Nordschwaben e.V. war im Februar 2013 wiederholt auf dieser noch jungen Messe vertreten. Auf Grund des sehr großen Zuspruchs der vielen Mitglieder und Kunden, die unseren Stand mit großem Interesse besucht haben, sehen wir uns bestätigt auch diesmal wieder für Sie als Ansprechpartner vor Ort zu sein. Wir freuen uns schon heute SIE persönlich am gemeinsamen Stand des Besamungsverein Nordschwaben e.V. und der Höchstädter Klauenpflege GmbH begrüßen zu können.





Neues aus der Station



Eine Ära geht zu Ende: Im Jahr 1955 begann eine junge Frau ihre Tätigkeit auf der Besamungsstation in Höchstädt. Nun im Dezember 2013 – 58 Jahre später – endet ihre berufliche Laufbahn. Frau Christine Markmann verabschiedet sich in ihren wohlverdienten Ruhestand. Diese

einzigartige Leistung ist nicht zu überbieten. Der Besamungsverein Nordschwaben e.V. bedankt sich bei Frau Christine Markmann für diese außergewöhnliche Treue zum Wohle der Besamungsstation Höchstädt und seiner Mitglieder. Sie arbeitete in all den Jahren im Labor und der Samenverwaltung verantwortungsvoll, zuverlässig und vor allem mit viel Herzblut. Die Vorstandschaft und die gesamte Belegschaft wünschen Frau Markmann noch viele Jahre bei bester Gesundheit im Kreise ihrer Familie.

Der Besamungstechniker Herr Michael Feldengut verabschiedet sich ebenfalls zum Jahresende in den Ruhestand. In fast 30 Jahren hat er mit unermüdlichen Einsatz und ausgezeichnetem Fachwissen weit über 100.000 Besamungen durchgeführt und somit für zahlreiche Kälber auf Ihren Höfen gesorgt. Im November 2013 wurde Herr Feldengut im Rahmen einer kleinen Feier im Kreise „seiner Landwirte“ gebührend verabschiedet. Vorstandschaft, Belegschaft und „die Landwirte aus seinem Besamungsgebiet“ wünschten Herrn Feldengut Alles Gute für seine Zukunft und bedankten sich für die vielen Jahre, die er im Dienst einer guten Fruchtbarkeit für den Besamungsverein Nordschwaben e.V. unterwegs war.



v.li. Helmut Schürer, Dr. Frank Bosselmann, Frau u. Herr Feldengut

Als Nachfolger wurde gleichzeitig Herr Franz Bayr vorgestellt, der das Besamungsgebiet von Herrn Feldengut übernimmt. Er ist ebenfalls ein ausgezeichnete Fachmann in der Besamung. Franz Bayr ist seit September 2003 beim Besamungsverein

Nordschwaben tätig. Herr Bayr lässt seine Erfahrung, die er in seiner 10-jährigen Betriebszugehörigkeit beim Besamungsverein gesammelt hat, mit in seine neue Aufgabe als Gebietstechniker einfließen.



Frau Elisabeth Grimminger, die bereits seit 40 Jahren beim Besamungsverein Nordschwaben tätig ist, wurde für ihr großes Engagement und ihren herausragenden Einsatz geehrt. Durch Ihre besonnene und aufmerksame Art hat sie sehr viel Erfahrung und Wissen in allen Arbeitsabläufen im Labor und im Samendepot. Der Besamungs-



verein Nordschwaben dankt ihr für ihren unermüdlichen Einsatz für den Verein und seiner Landwirte. Die Vorstandschaft hofft, dass Frau Grimminger noch viele Jahre ihre Erfahrung und Können beim Besamungsverein Nordschwaben e.V. einsetzen wird.

Verstärkung auf der Besamungsstation

Im Labor arbeitet seit dem 2. April Frau Anja Haas. Frau Haas stammt aus einem landwirtschaftlichen Betrieb und ist dadurch mit den Arbeitsabläufen und Herausforderungen der Landwirtschaft vertraut.



Zusätzlich hat am 2. Mai Frau Maria Grabski ihre Tätigkeit im Labor des Besamungsvereins Nordschwaben begonnen. Frau Grabski hat vorher viele Jahre in einer großen Firma gearbeitet und hat hier Erfahrungen in der Lagerlogistik gesammelt. Dies ist eine ausgezeichnete Voraussetzung für die Samenlogistik in unserem Betrieb.



Wir wünschen Frau Haas und Frau Grabski Viel Erfolg und Spaß bei ihrer neuen Tätigkeit.



Mitgliederversammlung

Am 9. Dezember fand in Ehekirchen-Schönesberg für die Landkreise Neuburg-Schrobenhausen & Eichstätt die Mitgliederversammlung des Besamungsverein Nordschwaben e.V. statt. Der Vorsitzende Herr Helmut Schürer eröffnete die Versammlung. Nachdem Herr Erich Schnürch den Jahresabschluss für 2012 vorgestellt hatte, erläuterte der Stationsleiter Dr. Frank Bosselmann viele interessante Neuigkeiten aus dem Stationsgeschehen. Herr Benjamin Köhnlein stellte die aktuellen Nachkommen geprüften Bullen, vielversprechende genomisch geprüfte Bullen und einige natürlich horn-



lose Bullen vor. Anhand von Beispielen zeigte Herr Köhnlein die aktuellen genetischen Besonderheiten auf und erklärte den Mitgliedern wie damit auf den Höfen umgegangen werden kann. Bei der Wahl der Ausschussmitglieder für die Landkreise Neuburg-Schrobenhausen & Eichstätt wurde Herr Hans-Josef Landes wiedergewählt. Herr Josef Golling wurde zum Stellvertreter gewählt.

von Links:

Hans-Josef Landes (Ausschussmitglied),
Dr. Frank Bosselmann, Josef Golling
(Stellvertretendes Ausschussmitglied),
Helmut Schürer (Vorsitzender)

Ein Abend der Züchterjugend

Bambini-Cup und Nachzuchtgruppen beim Wertinger Herbstfest

Nach den beiden sehr erfolgreichen Herbstfesten mit Tierschau (2011 mit Preisrichten durch die Besucher, 2012 als Lebensleistungstierschau) hatte der Zuchtverband Wertingen heuer wieder andere Elemente in das traditionelle Züchterfest integriert. Der Anfang des Abends gehörte den Jüngsten, die beim Bambini-Cup ihre Kälber im Wettbewerb präsentierten. In drei Altersgruppen nahmen insgesamt 20 Kinder im Alter zwischen 4 und 14 Jahren teil. Hoch konzentriert gingen sie dabei zur Sache, als es galt, die Kälber durch den Hindernisparcours zu führen

Alles in allem hatten die Kleinen ihre Tiere sehr gut im Griff, wenn auch ab und an einmal ein kleiner Bocksprung oder ein Ausreißer das zahlreiche Publikum zum Lachen animierte. Beurteilt wurde der Bambini-Wettbewerb von Jurorin Anja Schäßle. Als Moderatorin fungierte Maria Roßkopf. Die Erst- und Zweitplatzierten in den drei Altersgruppen waren: Theresa

Böhm (4 Jahre), Oppertshofen; Gregor Aumiller (4), Merching; Lorena Hanel (10), Steppberg; Simon Kanefzky (11), Roggden; Sarah Göggelmann (12), Egenhofen und Theresa Schweihofer (14), Mertingen.

Am Ende des Wettbewerbs bekamen auch noch zwei Kinder einen Preis für die schönsten selbstgestalteten Stalltafeln: Isabella Schwarz (5) aus Langenaltheim und Sebastian Schweihofer (12) aus Mertingen.

Das Highlight für die erwachsenen Züchter war die Vorstellung von zwei Töchtergruppen der Höchstädter Besamungsbullen RATDRINN und DONKOSAK, die Benjamin Köhnlein von der Besamungsstation kommentierte. Nach dem Motto „junge Züchter präsentieren junge Kühe“ lag die Vorbereitung und Vorführung in der Verantwortung der Jungzüchter, die diese Aufgabe hervorragend meisterten.

Eine Reihe von Helfern unter Leitung des 2. Vorsitzenden Karl Hörbrand hatte die Auktionshalle in einen wunderschönen herbstlichen Biergarten verwandelt. Dort wurde nach Ende des Fachprogrammes noch ausgiebig gefeiert. Friedrich Wiedenmann



So macht die Nachwuchsarbeit Spaß: Moderatorin Maria Roßkopf, Zuchtleiter Friedrich Wiedenmann und Jurorin Anja Schäßle (hinten von links) zeichnen die besten Kälber-Vorführer mit Pokalen aus.



Stolz präsentierten die 20 Kinder ihre selbstgestalteten Stalltafeln, die ebenfalls prämiert wurden. (Fotos: M. Holand)



Nachzuchtpräsentation der Bullen DONKOSAK und RATDRINN auf dem Wertinger Herbstfest

Am 26. Oktober 2013 wurde in der Schwabenhalle das Herbstfest des Wertinger Zuchtverbandes gefeiert. Der Besamungsverein Nordschwaben e. V. durfte hierbei die Gelegenheit nutzen, um zwei Nachzuchtgruppen der Newcomer DONKOSAK 189275 und RATDRINN 179516 vorzustellen.



Die Züchterfamilie Aidelsburger des Bullen DONKOSAK freut sich über eine kleine Aufmerksamkeit vom BV Höchstädt.

Der Bulle DONKOSAK wurde im September 2008 auf dem Betrieb Aidelsburger geboren. Bei ihm handelt es sich um einen Round up-Sohn aus der Winnipeg-Tochter Hedau. Der Stier Round up ist der typische Doppelnutzungstyp, was sich auch deutlich bei seinem Sohn zeigt. Mutter Hedau hat eine Bewertung von 9-7-7-7 und eine Leistung von 10.000 kg. Die Großmutter Heidor erreichte 11 Kalbungen mit durchschnittlich 10.600 kg Milch. Diese Linie zeichnet sich durch euterstarke, großrahmige Tiere aus. DONKOSAK wurde im September 2009 auf dem Markt in Pfaffenhofen für 8.000 €, als einer der ersten Round up-Söhne, von der Besamungsstation Höchstädt gestei- gert. Mit seinen genomischen Zuchtwerten belegte er Platz 2 von 49 auf der Liste der Round up-Söhne mit gGZW 137, MW 123, +917 kg, EX: 106/102/100/109 (vom Dez. 2010). Im August 2013 war er nun mit 42 Töchtern Nachkommen geprüft mit den Werten: gGZW 127, MW 117, +752 kg, Rahmen 107, Bemuskelung 109, Fundament 97 und Euter 112 (Aug. 2013). Somit befand



Gruppenbild der DONKOSAK-Töchter

er sich voll und ganz im Erwartungsbereich bezüglich der genomischen Zuchtwerte hin zu den Zuchtwerten als Nachkommen geprüfter Bulle. Mit der Dezember ZWS von 2013 konnte er seine sehr guten Werte nicht mehr ganz halten und findet sich nun mit einem gGZW von 119 im mittlerem Bereich wieder.

DONKOSAK selbst ist ein sehr rumpfiger, gut mittelrahmiger und kerniger Stier mit etwas mehr Winkel. In der Liste aller Round up Söhne befindet sich Donkosak auf Platz 7, unter den Nachkommen geprüften Stieren sogar auf Platz 2 (Stand August 2013). Die absoluten Werte der Töchter sprechen eine deutliche Sprache mit einer 100 Tageleistung bei 67 Töchtern von 2606l, 3,89% Fett und 3,21 Eiweiß, FW 102, FIT 119, MBK 110, ZZ 113, ND 114 und einer Persistenz von 92. Besonders hervorzuheben ist

der maternale Kalbeverlauf von 120. Aktuell ist DONKOSAK auf Platz 7 aller Nachkommen geprüften Round up-Söhne.

Auf dem Herbstfest wurden sechs repräsentative DONKOSAK-Töchter vorgestellt. In allen Rahmenmerkmalen über den Rassemittel befindend waren sie gut bemuskelt, zeigten im Sprunggelenk eine deutliche Tendenz zu mehr Winkel bei mittlerer Fessel und guter Klauentracht. Die Euter der DONKOSAK-Töchter sind sehr schön. Vor allem der gute Euterboden überzeugt, wobei die normal ausgebildeten Striche vorn zum Teil etwas weiter außen angesetzt sind.



Donkosak-Tochter Roxana, 1. Lak. (Siegerkuh); Züchter: Mayrhörmann Michael, Gessertshausen; Besitzer: Seitz GbR, Rettenbergen

der maternale Kalbeverlauf von 120. Aktuell ist DONKOSAK auf Platz 7 aller Nachkommen geprüften Round up-Söhne. Auf dem Herbstfest wurden sechs repräsentative DONKOSAK-Töchter vorgestellt. In allen Rahmenmerkmalen über den Rassemittel befindend waren sie gut bemuskelt, zeigten im Sprunggelenk eine deutliche Tendenz zu mehr Winkel bei mittlerer Fessel und guter Klauentracht. Die Euter der DONKOSAK-Töchter sind sehr schön. Vor allem der gute Euterboden überzeugt, wobei die normal ausgebildeten Striche vorn zum Teil etwas weiter außen angesetzt sind.



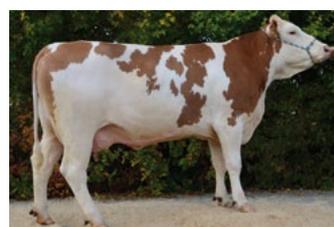
Donkosak-Tochter Waffel, 1. Lak.; Züchter: Braun Robert, Mödishofen



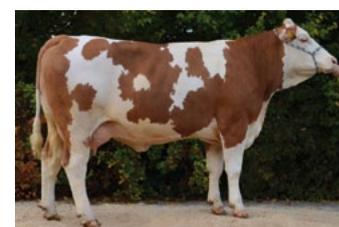
Donkosak-Tochter Baleika, 1. Lak.; Züchter: Landes Hans-Josef, Ammerfeld



Donkosak-Tochter 990, 1. Lak. Züchter: Fichtel Alois, Häder



Donkosak-Tochter Ira, 1. Lak. Züchter: Knipfer Robert, Oberroth



Donkosak-Tochter Kitty, 1. Lak. Züchter: Müller Peter, Bertoldsheim



Bei dem Stier RATDRINN handelt es sich um den besten Nachkommen geprüften Ratgeber-Sohn aus einer extrem langlebigen Honzar-Tochter. Ratgeber ist einer der Spitzenbullen der letzten Jahre in Höchstädt. Bei der Mutter handelt es sich um eine Honzar-Tochter mit bereits 10 Kalbungen. Sie befindet sich immer noch im Züchterstall und zeichnet sich durch eine Leistung von 10.211 kg mit 4,10 % Fett und 3,83 % Eiweiß aus. Sie ist eine lange, große Kuh mit einem sehr guten Fundament. 2006 wurde eine Hochrep-Schwester zu RATDRINN auf der VFR-Tierschau in Wertingen ausgestellt und 2008 folgte eine Präsentation auf dem ZLF in München. RATDRINN selbst wurde im Februar 2008 auf dem Hof von Martin Rau aus Altenmünster, Lkr Augsburg, geboren. Aufgezogen wurde er von dem bekannten Wertinger Bullenaufzüchter Hubert Kapfer. Dieser brachte ihn dann im Juni 2009 auf den Markt nach Wertingen. Dort wurde RATDRINN für 12.800€ von der Besamungsstation Höchstädt ersteigert. Damals wie heute zeichnet sich RATDRINN durch ein sehr gutes Exterieur aus. Die genomischen Werte vom Dezember 2010 mit einem gGZW 127, MW 120, +760 kg, EX: 107/101/98/110 qualifizierten ihn für den Platz vier von 23 auf der Liste der genomisch geprüften Ratgeber-Söhnen. Durch die Nachkommenprüfung bestätigten sich die genomischen Werte weitestgehend mit einem gGZW von 122, MW 116, +553 kg und einem Exterieur von 100 im Rahmen, 102 in Bemuskelung, 104 im Fundament und 105 im Euter bei 27 bewerteten Töchtern (Stand Aug. 2013). Mit diesem Ergebnis ist er der beste Nachkommen geprüfte Ratgeber-Sohn der in den Stationen steht. Der einzige Makel ist der paternale Kalbeverlauf von 86, womit er sich nicht für



Dr. Frank Bosselmann überreichte der Züchterfamilie Rau des Bullen RATDRINN ebenfalls eine kleine Aufmerksamkeit.



Gruppenbild der RATDRINN-Töchter

Kalbinnen eignet. Erfreulicherweise konnte RATDRINN mit der ZWS vom Dezember 2013 seine Zuchtwerte bestätigen. Auf dem Herbstfest wurden fünf aussagekräftige RATDRINN-Töchter präsentiert. Sie zeichnen sich durch ihren mittelrahmigen Typ aus. Die dunkelrot gedeckten RATDRINN-Töchter sind im Sprunggelenk optimal gewinkelt. Die langen Euter haben einen mittleren Eutersitz bei einer optimalen Strichausbildung.

Um den Durchschnitt der Nachkommen deutlich zeigen zu können begannen die Vorbereitungen für diese Veranstaltungen bereits einige Wochen vorher mit der Auswahl der Tiere. Am Donnerstag vor dem Herbstfest wurden die Tiere dank der Hilfe der Besitzer in die Schwabenhalle gebracht. Somit hatten Jungzüchter und Helfer ausreichend Zeit die Tiere perfekt vorzubereiten. Am Samstagabend wurden nach dem Bambini Cup die Tiere voller Stolz präsentiert. Am Ende einer jeden Gruppe wurde der Züchter des jeweiligen Stieres geehrt. Den gesamten Abend über durfte das Publikum

wählen welche Kuh aus der jeweiligen Gruppe die Beste ist. Nach den Präsentationen kürte eine ausgewählte Jury die Siegerkuh beider Nachzuchten. Die Präsentation war Dank der Zusammenarbeit vieler Helfer ein voller Erfolg. An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank den Besitzern der Kühe für ihre Bereitstellung sowie allen freiwilligen Helfern für ihre Mit Hilfe. Nach der Vorstellung der Nachzuchten fand der Abend einen harmonischen Ausklang bei Musik, Speis und Trank.

Claudia Rupprecht



Der Vorsitzende der Besamungsstation Helmut Schürer überreicht Stefan Seitz einen Pokal zur Gesamtsiegerkuh über beide Nachzuchten.



Ratdrinn-Tochter Quelle, 1. Lak. Züchter: Sporer Hubert, Laugna



Ratdrinn-Tochter Bella, 1. Lak. (Siegerkuh); Züchter: Sporer Hubert, Laugna



Ratdrinn-Tochter Milli, 1. La. Züchter: Kanefzky Josef, Eppishofen



Ratdrinn-Tochter 762, 1. Lak. Züchter: Seitz Eduard u. H. GbR, Marktöffingen

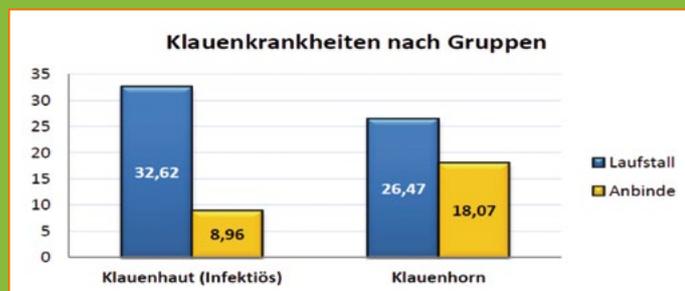


Ratdrinn-Tochter 818, 1. Lak. Züchter: Dir Walter, Langweid



Mortellaro'sche Erkrankung

Die *Dermatitis digitalis* wurde erstmals 1986 in Italien von Prof. Mortellaro beschrieben. Mittlerweile hat sich diese Erkrankung mit infektiöser Komponente weltweit ausgebreitet und stellt heutzutage eines der größten Bestandsprobleme in vielen Herden dar. Bei der *Dermatitis digitalis* handelt es sich um eine umschriebene Entzündung mit teilweisem Verlust und Nekrose der Haut, die meist am Ballen, aber auch im Zwischenklauenspalt, am Kronsaum und auf der Haut unmittelbar unter den Afterklauen auftritt. Vorgeschädigte Haut durch Feuchtigkeit, Gülle oder Mikroläsionen ermöglicht das Eindringen von Bakterien. Als Hauptverursacher gelten *treponema-artige Spirochäten*, die sich aktiv in die Haut einbohren und dort Ruhestadien bilden. Dies bedeutet, dass eine erkrankte Kuh immer Träger dieser Erreger bleibt, auch wenn die Haut keine akute Läsion mehr zeigt. Die *Dermatitis digitalis* ist sehr schmerzhaft für das Tier und führt deshalb zu einer Lahmheit die mit wirtschaftlichen Verlusten zwischen 68 und 118 Euro pro Fall einhergehen.



2300 dokumentierte FV Kühe im Jahre 2012 im Landkreis Donau Ries

Prophylaxe

Auf einer gesunden Haut können die bakteriellen Erreger der *Dermatitis digitalis* keinen Schaden anrichten. Übertragungsversuche haben nur dann funktioniert, wenn die Haut zuvor mit Gülle und mangelnder Luftzufuhr präpariert wurde. Deshalb ist auf die Hygiene großen Wert zu legen. **Laufgänge müssen trocken** und eben sein, um Staunässe zu verhindern. Nur im Liegen wird die Klaue entlastet und vor allem auch Abtrocknen. Deswegen müssen die **Liegeboxen so gestaltet werden, dass die Kühe 12 bis 14 Stunden liegen**. Ein weiterer wichtiger Faktor in der *Dermatitis digitalis* Prophylaxe ist ein starkes **Immunsystem**. Negative Stoffwechseleinflüsse sollten daher so



akute Dermatitis Digitalis Läsion



Wiederkehrende akute Läsion auf chronischem Mortellaro

gut es geht vermieden werden. **Eine regelmäßige Klauenpflege gilt als eine der wichtigsten Prophylaxemaßnahmen.**

Einzeltherapie

Die Einzeltherapie richtet sich nach der Größe der Läsion. Bei kleinen Läsionen ist nach wie vor die Spraybehandlung mit OTC oder CTC Spray die Therapie der Wahl (Arzneimittel!! Wartezeit!!). Wichtig ist, dass die Läsion gut gereinigt und trocken ist bevor das Spray aufgebracht wird.

Bei größeren Läsionen (ab 2 cm) liegen die Heilungschancen deutlich höher wenn eine Paste (Moblo Gel® oder Novaderma®) mittels Verband auf der Läsion fixiert wird. Bei Mobloverbänden muss die Entfernung des Verbandes nach fünf Tagen erfolgen, bei Novadermaverbänden unbedingt schon am dritten Tag (Vorsicht: Novaderma® ist ein wartezeitpflichtiges Arzneimittel. Mit MobloGel® lassen sich ohne Wartezeit vergleichbar gute Erfolge erzielen).

Ein neuartiges Pflaster **Mortella Heal® von Dr. Kenndoff** zeigt verblüffend gute Wirkung. Dieses Pflaster wird mittels Verband 10 Tage auf der Läsion fixiert. Darunter bildet sich eine neue intakte Haut, die besonders gegen Neuinfektionen recht widerstandsfähig zu sein scheint. Das Pflaster ersetzt sozusagen den Schorf und wirkt aufgrund des feuchten Wundmilieus schmerzlindernd Gerade bei Behandlungen mit Nova-



Mortella Heal® (Dr. Kenndoff)



derma® ist genau das Gegenteil zu sehen, nämlich ein dicker unflexibler Schorf auf dem es häufig wieder zu Läsionen kommt.

Herdenprophylaxe

Die *Dermatitis digitalis* tritt in wiederkehrenden Schüben alle 6 bis 8 Wochen verstärkt auf. Jene Tiere, die immer wieder Mortellaro haben müssen dem Landwirt bekannt sein, damit er bei einem kurz bevor stehend



eimü® Klauen-Sprint® Fa. Eimermacher
(Rückenspritze derzeit kostenlos bei Kauf eines 24 kg Kanister; 5 ml pro Anwendung)

Ausbruch rechtzeitig die Prophylaxemaßnahmen intensivieren kann. Da Klauenbäder sehr häufig die Ansteckungsquelle für viele Tiere sind, bietet sich das Aufbringen einer desinfizierenden Lösung mittels Rückenspritze an, was im Melkstand oder im Fressgitter durchgeführt werden kann. Das Produkt **eimü® Klauen-Sprint®** von der Firma **Eimermacher** soll 2-mal wöchentlich auf die ungesäuberten Hinterklauen angesprüht werden.

Termine der Kreiszüchterversammlungen 2014

Beginn jeweils 19.30 Uhr



Landkreis	Datum	Fachreferat
Dillingen	Mittwoch, 15. Jan. 2014 Wertingen, Schwabenhalle	Herbert Heiligmann, LKV Bayern: <i>„Auf die Haltung kommt es an – auch mit kleinen Schrauben kann man viel bewegen“</i>
Aichach-Friedberg	Donnerstag, 16. Jan. 2014 Dasing, Bauernmarkt	Herbert Heiligmann, LKV Bayern: <i>„Auf die Haltung kommt es an – auch mit kleinen Schrauben kann man viel bewegen“</i>
Donau-Ries	Dienstag, 21. Jan. 2014 Harburg, GH zum Kratzhof	Dr. Dr. Eva Zeiler, LfL Grub, Institut f. Tierzucht <i>„PRO GESUND – Gesundheitsmonitoring im Kuhstall“</i>
Augsburg	Dienstag, 28. Jan. 2014 Biburg, GH Hirsch	Christian Fendt, MR consult <i>„Mehr Vieh, mehr Fläche, mehr Arbeit – wohin entwickelt sich mein Betrieb?“</i>
Günzburg und Neu-Ulm	Donnerstag, 30. Jan. 2014 Wiesenbach, GH Adler	Christian Fendt, MR consult <i>„Mehr Vieh, mehr Fläche, mehr Arbeit – wohin entwickelt sich mein Betrieb?“</i>
ZG Unterallgäu	Mittwoch, 05. Feb. 2014 Mittelrieden, GH Sonne	Dr. Maria Hagg, TGD Kempten <i>„Eutererkrankungen – BVD-Infektionen zwei Brennpunkte im Kuhstall“</i>

Veranstalter: Zuchtverband, Milcherzeugerring, AELF Wertingen

Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen



geb. 09.09.08

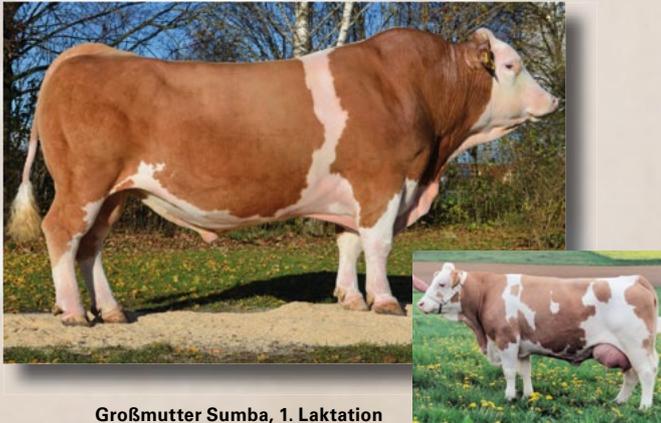
INDIAN 189308



Milchmenge

Melkbarkeit

Fleischwert



Großmutter Sumba, 1. Laktation

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	89				
Bemuskelung	89				
Fundament	95				
Euter	105				
Kreuzhöhe	85	klein			groß
Körperlänge	90	kurz			lang
Hüftbreite	96	schmal			breit
Rumpftiefe	92	seicht			tief
Beckenneigung	93	eben			abfallend
Sprg.winkelung	110	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	101	voll			trocken
Fessel	91	durchtrittig			steil
Trachten	105	niedrig			hoch
Voreuterlänge	130	kurz			lang
Sch.euterlänge	117	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	95	locker			fest
Zentralband	107	schwach			stark
Euterboden	89	tief			hoch
Strichlänge	98	kurz			lang
Strichdicke	100	dünn			dick
Strichplatzierung	99	außen			innen
Strichstellung	106	nach außen			nach innen
Euterreinheit	107	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 42 erwünschter Bereich

gGZW 132 (82%)

Züchter:
Oblinger A & R GdB, Kösching

MW 129 (84%)

Menge kg **2681 +1090** Fett % **4,15 +0,04** Eiweiß % **3,13 -0,02**

FW 116 (86%)

Nettozunahme **111** Ausschachtung **108** Handelsklasse **119**

FIT 100 (75%)

Nutzungsdauer **102** Melkbarkeit **120** Persistenz **88** Zellzahl **97** HD **7542**

Fruchtbarkeit

Kalberverlauf **pat. 105 mat. 95** Totgeburten **pat. 108 mat. 108** Fruchtbarkeit **mat. 102**
(91%) (74%) (82%) (67%) (59%)

Inder	gGZW	MW	FW	ND	Regio	Dirteck
	118	113	109	114	022	Nancy
Sumberg	GZW	MW	FW	ND	Waterberg	Rumba
	128	131	108	98	Sumba	Stern

geb. 14.03.06

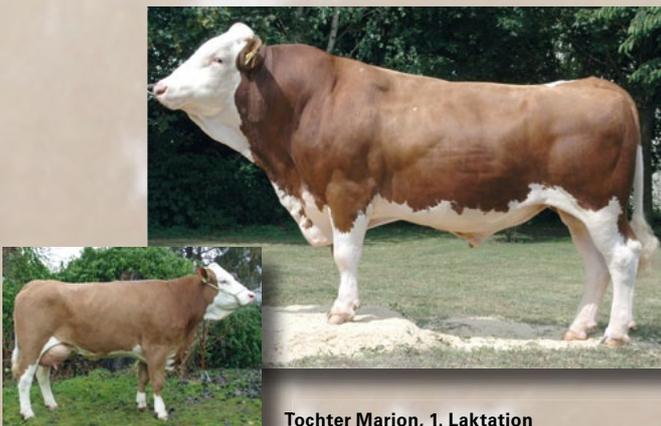
WINNING 179256



Milchmenge

Eutergesundheit

Durchhaltevermögen



Tochter Marion, 1. Laktation

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	94				
Bemuskelung	97				
Fundament	98				
Euter	105				
Kreuzhöhe	93	klein			groß
Körperlänge	95	kurz			lang
Hüftbreite	94	schmal			breit
Rumpftiefe	94	seicht			tief
Beckenneigung	91	eben			abfallend
Sprg.winkelung	113	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	98	voll			trocken
Fessel	101	durchtrittig			steil
Trachten	104	niedrig			hoch
Voreuterlänge	107	kurz			lang
Sch.euterlänge	107	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	104	locker			fest
Zentralband	92	schwach			stark
Euterboden	100	tief			hoch
Strichlänge	80	kurz			lang
Strichdicke	108	dünn			dick
Strichplatzierung	95	außen			innen
Strichstellung	99	nach außen			nach innen
Euterreinheit	105	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 76 erwünschter Bereich

gGZW 130 (89%)

Züchter:
Boss, Feick, Euler GbR, Maar

MW 117 (93%)

Menge kg **7055 +748** Fett % **4,08 -0,17** Eiweiß % **3,44 -0,01**

FW 112 (88%)

Nettozunahme **109** Ausschachtung **108** Handelsklasse **111**

FIT 121 (83%)

Nutzungsdauer **111** Melkbarkeit **99** Persistenz **122** Zellzahl **119** HD **7749**

Fruchtbarkeit

Kalberverlauf **pat. 106 mat. 112** Totgeburten **pat. 106 mat. 118** Fruchtbarkeit **mat. 93**
(99%) (84%) (99%) (76%) (64%)

Winnipeg	gGZW	MW	FW	ND	Wespe	Romen
	140	122	113	119	Estella	Greisin
Lilian	GZW	MW	FW	ND	Regio	Randy
	119	119	104	102	Laura	Lilo

Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen



geb. 10.04.08

RUMBO 186265



Milchmenge Eiweiß Euter



Tochter Karo, 1. Laktation



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	96				
Bemuskelung	100				
Fundament	94				
Euter	117				
Kreuzhöhe	91	klein			groß
Körperlänge	97	kurz			lang
Hüftbreite	103	schmal			breit
Rumpftiefe	112	seicht			tief
Beckenneigung	91	eben			abfallend
Sprg.winkelung	102	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	98	voll			trocken
Fessel	88	durchtrittig			steil
Trachten	91	niedrig			hoch
Voreuterlänge	116	kurz			lang
Sch.euterlänge	114	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	99	locker			fest
Zentralband	116	schwach			stark
Euterboden	98	tief			hoch
Strichlänge	110	kurz			lang
Strichdicke	99	dünn			dick
Strichplatzierung	111	außen			innen
Strichstellung	109	nach außen			nach innen
Euterreinheit	110	unrein			rein

gGZW 129 (86%)

Züchter: Melf Georg, Dietmannzell

MW 125 (90%)

Menge kg **7234 +861** Fett % **3,95 -0,11** Eiweiß % **3,50 +0,08**

FW 107 (88%)

Nettozunahme **111** Ausschlagung **100** Handelsklasse **101**

FIT 109 (76%)

Nutzungsdauer **105** Melkbarkeit **103** Persistenz **89** Zellzahl **113** HD **7505**

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **96** mat. **113** Totgeburten pat. **99** mat. **107** Fruchtbarkeit mat. **97**
(90%) (76%) (81%) (69%) (59%)

Rau	gGZW 125	MW 114	FW 103	ND 117	Rumba	Malf
					Irina	Irisa
Carmen	GZW 100	MW 108	FW 96	ND 88	Safir	Boss
					Claudia	Karola

geb. 18.08.06

GEPARD 162080



leichtkalbig Eutergesundheit Fundament



Mutter Reva, 2. Laktation (Euterfoto)



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	102				
Bemuskelung	103				
Fundament	121				
Euter	104				
Kreuzhöhe	102	klein			groß
Körperlänge	108	kurz			lang
Hüftbreite	106	schmal			breit
Rumpftiefe	95	seicht			tief
Beckenneigung	104	eben			abfallend
Sprg.winkelung	87	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	102	voll			trocken
Fessel	121	durchtrittig			steil
Trachten	114	niedrig			hoch
Voreuterlänge	111	kurz			lang
Sch.euterlänge	115	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	98	locker			fest
Zentralband	106	schwach			stark
Euterboden	99	tief			hoch
Strichlänge	100	kurz			lang
Strichdicke	115	dünn			dick
Strichplatzierung	91	außen			innen
Strichstellung	104	nach außen			nach innen
Euterreinheit	106	unrein			rein

gGZW 124 (91%)

Züchter: Bürger W. u. D. GbR, Bad Windsheim

MW 115 (94%)

Menge kg **7069 +806** Fett % **4,16 -0,13** Eiweiß % **3,42 -0,10**

FW 106 (95%)

Nettozunahme **107** Ausschlagung **95** Handelsklasse **111**

FIT 116 (84%)

Nutzungsdauer **114** Melkbarkeit **105** Persistenz **85** Zellzahl **110** HD **7475**

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **109** mat. **111** Totgeburten pat. **108** mat. **109** Fruchtbarkeit mat. **98**
(99%) (86%) (99%) (79%) (68%)

Gebalot	gGZW 125	MW 114	FW 112	ND 115	Gebal	Lotus
					Tagma	Taube
Reva	GZW 108	MW 110	FW 100	ND 99	Madera	Malf
					Resl	Resl

Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen



geb. 20.03.05 ET

WEINREG 161658



Beständigkeit

Milchmenge

Fundament



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	105				
Bemuskelung	98				
Fundament	119				
Euter	105				
Kreuzhöhe	110	klein			groß
Körperlänge	105	kurz			lang
Hüftbreite	90	schmal			breit
Rumpftiefe	99	seicht			tief
Beckenneigung	93	eben			abfallend
Sprg.winkelung	95	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	101	voll			trocken
Fessel	117	durchtrittig			steil
Trachten	107	niedrig			hoch
Voreuterlänge	103	kurz			lang
Sch.euterlänge	104	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	93	locker			fest
Zentralband	100	schwach			stark
Euterboden	96	tief			hoch
Strichlänge	91	kurz			lang
Strichdicke	98	dünn			dick
Strichplatzierung	100	außen			innen
Strichstellung	101	nach außen			nach innen
Euterreinheit	101	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 104 erwünschter Bereich

gGZW 123 (93%)

Züchter:
Kiessling GbR E & W, Emskirchen

MW 116 (96%)

Menge kg **6976 +805** Fett % **4,05 -0,20** Eiweiß % **3,42 -0,06**

FW 106 (97%)

Nettozunahme **103** Ausschlachtang **106** Handelsklasse **106**

FIT 112 (87%)

Nutzungsdauer **112** Melkbarkeit **113** Persistenz **112** Zellzahl **103** HD **7318**

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **103** mat. **104** (99%) (89%) Totgeburten pat. **108** mat. **111** (95%) (83%) Fruchtbarkeit mat. **94** (74%)

Weinold	gGZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Weinox	<input type="checkbox"/> Renold
	117	112	109	100	<input type="checkbox"/> Werena	<input type="checkbox"/> Winette
Rebela	GZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Regio	<input type="checkbox"/> Honer
	112	113	108	100	<input type="checkbox"/> Reblaus	<input type="checkbox"/> Rebi

geb. 14.02.08

RATDRINN 179516



Eiweiß

Fleischwert

Eutergesundheit



Tochter Bella, 1. Laktation

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	99				
Bemuskelung	105				
Fundament	103				
Euter	103				
Kreuzhöhe	96	klein			groß
Körperlänge	101	kurz			lang
Hüftbreite	99	schmal			breit
Rumpftiefe	113	seicht			tief
Beckenneigung	99	eben			abfallend
Sprg.winkelung	100	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	93	voll			trocken
Fessel	99	durchtrittig			steil
Trachten	111	niedrig			hoch
Voreuterlänge	129	kurz			lang
Sch.euterlänge	111	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	118	locker			fest
Zentralband	97	schwach			stark
Euterboden	90	tief			hoch
Strichlänge	111	kurz			lang
Strichdicke	84	dünn			dick
Strichplatzierung	107	außen			innen
Strichstellung	99	nach außen			nach innen
Euterreinheit	103	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 41 erwünschter Bereich

gGZW 122 (83%)

Züchter:
Rau Martin, Altenmünster

MW 114 (87%)

Menge kg **5544 +397** Fett % **3,95 -0,05** Eiweiß % **3,37 +0,11**

FW 114 (87%)

Nettozunahme **119** Ausschlachtang **101** Handelsklasse **109**

FIT 107 (74%)

Nutzungsdauer **101** Melkbarkeit **104** Persistenz **91** Zellzahl **108** HD **7074**

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **85** mat. **120** (92%) (73%) Totgeburten pat. **92** mat. **110** (83%) (65%) Fruchtbarkeit mat. **110** (54%)

Ratgeber	gGZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Ralbit	<input type="checkbox"/> Hodach
	120	114	110	96	<input type="checkbox"/> Alma	<input type="checkbox"/> Afra
325	GZW	MW	FW	ND	<input type="checkbox"/> Honzar	<input type="checkbox"/> Steidle
	114	112	105	103	<input type="checkbox"/> 252	<input type="checkbox"/> 166

Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen



geb. 05.12.08

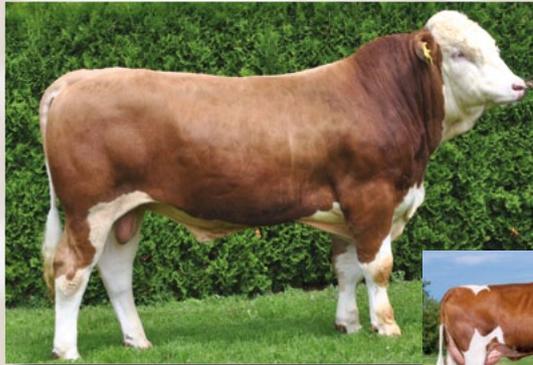
INCUBUS 186293



leichtkalbig

Melkbarkeit

Durchhaltevermögen



Tochter Faben, 1. Laktation

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	101				
Bemuskelung	100				
Fundament	102				
Euter	107				
Kreuzhöhe	102	klein			groß
Körperlänge	105	kurz			lang
Hüftbreite	99	schmal			breit
Rumpftiefe	95	seicht			tief
Beckenneigung	105	eben			abfallend
Sprg.winkelung	87	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	101	voll			trocken
Fessel	102	durchtrittig			steil
Trachten	109	niedrig			hoch
Voreuterlänge	97	kurz			lang
Sch.euterlänge	103	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	104	locker			fest
Zentralband	98	schwach			stark
Euterboden	109	tief			hoch
Strichlänge	97	kurz			lang
Strichdicke	94	dünn			dick
Strichplatzierung	108	außen			innen
Strichstellung	93	nach außen			nach innen
Euterreinheit	81	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 36 erwünschter Bereich

gGZW 122 (78%)

Züchter:
Mosandl Josef, Ottmaring

MW 114 (79%)

Menge kg **2368 +563** Fett % **3,61 -0,05** Eiweiß % **3,26 -0,03**

FW 92 (88%)

Nettozunahme **93** Ausschlagung **96** Handelsklasse **92**

FIT 122 (70%)

Nutzungsdauer **113** Melkbarkeit **121** Persistenz **115** Zellzahl **96** HD **7249**

Fruchtbarkeit

Kalberverlauf **pat. 112 mat. 110** Totgeburten **pat. 114 mat. 119** Fruchtbarkeit **mat. 112**
(99%) (72%) (94%) (62%) (48%)

Inhof	gGZW	MW	FW	ND	Regio	Hofer
113	113	98	100	Rehlein	Regel	
Linda	GZW	MW	FW	ND	Engadin *TA	Placo
122	113	99	117	Leika	Laute	

geb. 07.09.08

RUMINANT 179563



Milchmenge

Melkbarkeit

Fundament



Tochter Blacki, 1. Laktation

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	87				
Bemuskelung	98				
Fundament	110				
Euter	102				
Kreuzhöhe	86	klein			groß
Körperlänge	90	kurz			lang
Hüftbreite	86	schmal			breit
Rumpftiefe	89	seicht			tief
Beckenneigung	103	eben			abfallend
Sprg.winkelung	101	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	99	voll			trocken
Fessel	113	durchtrittig			steil
Trachten	115	niedrig			hoch
Voreuterlänge	116	kurz			lang
Sch.euterlänge	105	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	96	locker			fest
Zentralband	110	schwach			stark
Euterboden	91	tief			hoch
Strichlänge	93	kurz			lang
Strichdicke	97	dünn			dick
Strichplatzierung	109	außen			innen
Strichstellung	101	nach außen			nach innen
Euterreinheit	104	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 39 erwünschter Bereich

gGZW 121 (82%)

Züchter:
Schirmer F. u. F. GbR, Doerflein

MW 116 (84%)

Menge kg **2399 +770** Fett % **3,95 -0,22** Eiweiß % **3,13 -0,04**

FW 103 (88%)

Nettozunahme **97** Ausschlagung **105** Handelsklasse **107**

FIT 110 (75%)

Nutzungsdauer **115** Melkbarkeit **116** Persistenz **111** Zellzahl **90** HD **7140**

Fruchtbarkeit

Kalberverlauf **pat. 107 mat. 103** Totgeburten **pat. 103 mat. 105** Fruchtbarkeit **mat. 105**
(92%) (74%) (83%) (67%) (55%)

Rumen *TA	gGZW	MW	FW	ND	Regio	Report
117	111	100	110	Huanita	Halbmon	
Selma	GZW	MW	FW	ND	Winnipeg	Regio
135	129	113	112	Sarotti	Sammy	

Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen



geb. 29.01.08

MANIMANO 179469



leichtkalbig Fundament Rahmen



Tochter Aumani, 1. Laktation

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	111				
Bemuskelung	96				
Fundament	115				
Euter	107				
Kreuzhöhe	111	klein			groß
Körperlänge	105	kurz			lang
Hüftbreite	103	schmal			breit
Rumpftiefe	125	seicht			tief
Beckenneigung	104	eben			abfallend
Sprg.winkelung	100	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	101	voll			trocken
Fessel	107	durchtrittig			steil
Trachten	108	niedrig			hoch
Voreuterlänge	115	kurz			lang
Sch.euterlänge	108	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	102	locker			fest
Zentralband	107	schwach			stark
Euterboden	95	tief			hoch
Strichlänge	90	kurz			lang
Strichdicke	96	dünn			dick
Strichplatzierung	122	außen			innen
Strichstellung	94	nach außen			nach innen
Euterreinheit	111	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 57 erwünschter Bereich

gGZW 118 (88%)

Züchter: Auinger Hans, Gunzenhausen

MW 116 (92%)

Menge kg **6514 +599** Fett % **4,13 -0,06** Eiweiß % **3,51 +0,02**

FW 89 (87%)

Nettozunahme **91** Ausschlagung **88** Handelsklasse **95**

FIT 116 (79%)

Nutzungsdauer **114** Melkbarkeit **96** Persistenz **112** Zellzahl **104** HD **7594**

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf Totgeburten Fruchtbarkeit
pat. **107** mat. **103** pat. **104** mat. **103** mat. **106**
(90%) (80%) (82%) (74%) (63%)

Manitoba	gGZW	MW	FW	ND	Malefiz	Horwein
	126	116	97	118	Hanover	Hexi
Amanda *TA	GZW	MW	FW	ND	Romel (A)	Renger
	112	111	98	115	Aischa	Agnes

geb. 11.08.08 ET

RUTOX 179572



leichtkalbig ausgeglichener Vererber Euter



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	105				
Bemuskelung	102				
Fundament	105				
Euter	108				
Kreuzhöhe	104	klein			groß
Körperlänge	108	kurz			lang
Hüftbreite	102	schmal			breit
Rumpftiefe	102	seicht			tief
Beckenneigung	104	eben			abfallend
Sprg.winkelung	89	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	102	voll			trocken
Fessel	108	durchtrittig			steil
Trachten	108	niedrig			hoch
Voreuterlänge	108	kurz			lang
Sch.euterlänge	118	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	107	locker			fest
Zentralband	107	schwach			stark
Euterboden	99	tief			hoch
Strichlänge	100	kurz			lang
Strichdicke	93	dünn			dick
Strichplatzierung	100	außen			innen
Strichstellung	100	nach außen			nach innen
Euterreinheit	104	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 32 erwünschter Bereich

gGZW 116 (80%)

Züchter: Schürer-Hammon GbR, Lehmingen

MW 117 (82%)

Menge kg **2425 +651** Fett % **3,61 ±0,00** Eiweiß % **3,06 -0,03**

FW 91 (85%)

Nettozunahme **94** Ausschlagung **92** Handelsklasse **94**

FIT 109 (73%)

Nutzungsdauer **106** Melkbarkeit **101** Persistenz **107** Zellzahl **101** HD **7350**

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf Totgeburten Fruchtbarkeit
pat. **110** mat. **95** pat. **109** mat. **101** mat. **101**
(90%) (72%) (79%) (63%) (57%)

Rurex *TA	gGZW	MW	FW	ND	Ruap	Rexon (A)
	118	109	105	102	Bambi *TA	Brenda
Leonor	GZW	MW	FW	ND	Regio	Poldi
	112	116	99	99	Lindau	Lira

Auswahl Nachkommen geprüfter Bullen



geb. 03.01.09

INNY 179613



leichtkalbig

Eiweiß

Rahmen



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	110				
Bemuskelung	88				
Fundament	103				
Euter	107				
Kreuzhöhe	109	klein			groß
Körperlänge	113	kurz			lang
Hüftbreite	104	schmal			breit
Rumpftiefe	109	seicht			tief
Beckenneigung	96	eben			abfallend
Sprg.winkelung	112	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	105	voll			trocken
Fessel	102	durchtrittig			steil
Trachten	106	niedrig			hoch
Voreuterlänge	107	kurz			lang
Sch.euterlänge	109	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	105	locker			fest
Zentralband	112	schwach			stark
Euterboden	104	tief			hoch
Strichlänge	92	kurz			lang
Strichdicke	97	dünn			dick
Strichplatzierung	100	außen			innen
Strichstellung	95	nach außen			nach innen
Euterreinheit	104	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 32 erwünschter Bereich

gGZW 115 (78%)

Züchter: Klopfer Stefan, Wilburgstetten

MW 112 (80%)

Menge kg **2139 +537** Fett % **3,80 -0,21** Eiweiß % **3,10 +0,03**

FW 107 (87%)

Nettozunahme **115** Ausschlagung **101** Handelsklasse **93**

FIT 104 (73%)

Nutzungsdauer **107** Melkbarkeit **100** Persistenz **100** Zellzahl **90** HD **7228**

Fruchtbarkeit

Kalberverlauf pat. **108** mat. **94** Totgeburten pat. **108** mat. **104** Fruchtbarkeit mat. **102**
(90%) (71%) (81%) (64%) (57%)

Inder	gGZW	MW	FW	ND	Regio	Dirteck
118	113	109	114	022	Nancy	
777	GZW	MW	FW	ND	Eilig *TA	Morror
125	121	110	106	533	358	

geb. 26.03.08

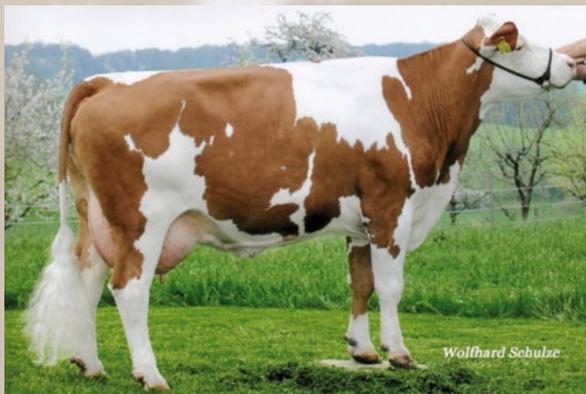
ZASPIN 426807



Linienalternative

Exterieur

Melkbarkeit



Tochter Haven, 1. Laktation

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	96				
Bemuskelung	96				
Fundament	112				
Euter	115				
Kreuzhöhe	98	klein			groß
Körperlänge	94	kurz			lang
Hüftbreite	91	schmal			breit
Rumpftiefe	98	seicht			tief
Beckenneigung	112	eben			abfallend
Sprg.winkelung	102	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	102	voll			trocken
Fessel	108	durchtrittig			steil
Trachten	110	niedrig			hoch
Voreuterlänge	118	kurz			lang
Sch.euterlänge	115	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	114	locker			fest
Zentralband	85	schwach			stark
Euterboden	108	tief			hoch
Strichlänge	104	kurz			lang
Strichdicke	97	dünn			dick
Strichplatzierung	110	außen			innen
Strichstellung	99	nach außen			nach innen
Euterreinheit	104	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 69 erwünschter Bereich

gGZW 126 (86%)

Züchter: Fritz & Claus Habel GbR, Creglingen

MW 121 (90%)

Menge kg **6658 +863** Fett % **4,19 ±0,00** Eiweiß % **3,41 -0,05**

FW 104 (85%)

Nettozunahme **99** Ausschlagung **104** Handelsklasse **109**

FIT 112 (74%)

Nutzungsdauer **113** Melkbarkeit **113** Persistenz **102** Zellzahl **109** HD **7612**

Fruchtbarkeit

Kalberverlauf pat. **98** mat. **102** Totgeburten pat. **99** mat. **103** Fruchtbarkeit mat. **97**
(90%) (74%) (80%) (66%) (53%)

Zasport	gGZW	MW	FW	ND	Zaster	Sport
116	107	104	113	Maria	Mona	
Bavaria	GZW	MW	FW	ND	Engadin *TA	Morror
125	115	100	123	Bianca	Bluete	

Auswahl genomisch geprüfter Bullen



geb. 11.08.12

WATT *TA 851700

**HÖCHST
genomisch**



Mutter Karin, 3. Laktation

gGZW 147 (67%)

Züchter:
Hoess Georg, Vogtareuth

MW 129 (67%)

Menge kg **+1225**
Fett % **-0,14**
Eiweiß % **-0,11**

FW 117 (62%)

Nettozunahme **117 (66%)**
Ausschlachtung **108 (56%)**
Handelsklasse **115 (62%)**

FIT 133 (64%)

Nutzungsdauer **127 (58%)**
Melkbarkeit **110 (66%)**
Persistenz **109 (67%)**
Zellzahl **118 (65%)**
HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **109 (65%)**
mat. **105 (56%)**
Totgeburten pat. **112 (61%)**
mat. **104 (52%)**
Fruchtbarkeit mat. **107 (46%)**

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	99				
Bemuskelung	106				
Fundament	112				
Euter	116				
Kreuzhöhe	95	klein			groß
Körperlänge	98	kurz			lang
Hüftbreite	104	schmal			breit
Rumpftiefe	106	seicht			tief
Beckenneigung	100	eben			abfallend
Sprg.winkelung	100	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	97	voll			trocken
Fessel	111	durchtrittig			steil
Trachten	106	niedrig			hoch
Voreuterlänge	108	kurz			lang
Sch.euterlänge	117	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	103	locker			fest
Zentralband	120	schwach			stark
Euterboden	100	tief			hoch
Strichlänge	99	kurz			lang
Strichdicke	94	dünn			dick
Strichplatzierung	108	außen			innen
Strichstellung	111	nach außen			nach innen
Euterreinheit	100	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

Willenberg	gGZW	MW	FW	ND	Wal	Randy
	132	117	121	116	Hillary	Heidi *TA
Karin	GZW	MW	FW	ND	Rau	Enrico *TA
	119	112	97	117	Karin	Karin

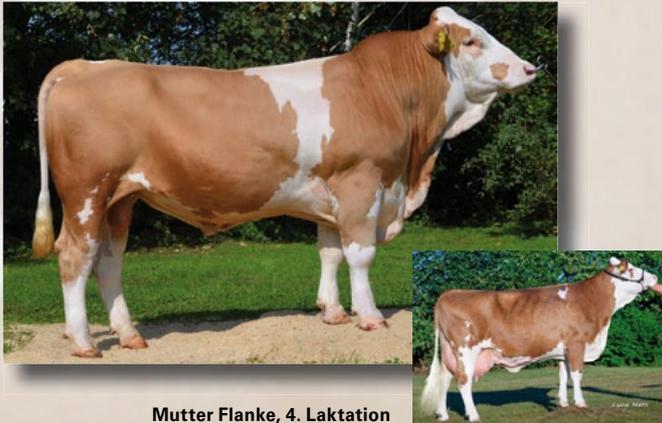
Auswahl genomisch geprüfter Bullen



geb. 10.05.12

WILDSTERN *TA 189938

**HÖCHST
genomisch**



Mutter Flanke, 4. Laktation

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	102				
Bemuskelung	110				
Fundament	114				
Euter	99				
Kreuzhöhe	99	klein			groß
Körperlänge	106	kurz			lang
Hüftbreite	104	schmal			breit
Rumpftiefe	104	seicht			tief
Beckenneigung	107	eben			abfallend
Sprg.winkelung	92	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	82	voll			trocken
Fessel	122	durchtrittig			steil
Trachten	112	niedrig			hoch
Voreuterlänge	111	kurz			lang
Sch.euterlänge	100	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	103	locker			fest
Zentralband	94	schwach			stark
Euterboden	96	tief			hoch
Strichlänge	88	kurz			lang
Strichdicke	95	dünn			dick
Strichplatzierung	104	außen			innen
Strichstellung	98	nach außen			nach innen
Euterreinheit	110	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 147 (66%)

Züchter: Estelmann Hans u. Maria, Gerolfing

MW 135 (66%)

Menge kg **+1107** Fett % **+0,09** Eiweiß % **-0,01**

FW 117 (63%)

Nettozunahme **122** Ausschachtung **98** Handelsklasse **115**

FIT 116 (64%)

Nutzungsdauer **112** Melkbarkeit **113** Persistenz **123** Zellzahl **101** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **108** mat. **108** (64%) Totgeburten pat. **110** mat. **110** (61%) Fruchtbarkeit mat. **100** (55%) (50%) (44%)

Wildwest	gGZW 133	MW 126	FW 112	ND 101	Winnipeg Silbe	Hippo Selina
Flanke	GZW 128	MW 117	FW 110	ND 119	Gebalot Franke	Ruap Franzl

geb. 26.02.12

WILLIAMS *TA 180078

**HÖCHST
genomisch**



Mutter Ilana, 2. Laktation

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	112				
Bemuskelung	97				
Fundament	121				
Euter	120				
Kreuzhöhe	114	klein			groß
Körperlänge	115	kurz			lang
Hüftbreite	99	schmal			breit
Rumpftiefe	109	seicht			tief
Beckenneigung	104	eben			abfallend
Sprg.winkelung	103	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	115	voll			trocken
Fessel	118	durchtrittig			steil
Trachten	111	niedrig			hoch
Voreuterlänge	114	kurz			lang
Sch.euterlänge	118	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	108	locker			fest
Zentralband	107	schwach			stark
Euterboden	100	tief			hoch
Strichlänge	90	kurz			lang
Strichdicke	104	dünn			dick
Strichplatzierung	110	außen			innen
Strichstellung	112	nach außen			nach innen
Euterreinheit	106	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 135 (66%)

Züchter: Koehnlein GbR, Westheim

MW 123 (66%)

Menge kg **+907** Fett % **-0,06** Eiweiß % **-0,06**

FW 109 (65%)

Nettozunahme **116** Ausschachtung **94** Handelsklasse **105**

FIT 118 (64%)

Nutzungsdauer **114** Melkbarkeit **110** Persistenz **110** Zellzahl **106** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **99** mat. **119** (64%) Totgeburten pat. **106** mat. **120** (61%) Fruchtbarkeit mat. **94** (56%) (51%) (47%)

Wille	gGZW 135	MW 128	FW 100	ND 115	Winnipeg Liesel	Humlang Lemone
Ilana	GZW 122	MW 118	FW 104	ND 104	Inhof Iriana	Weinold Ida

Auswahl genomisch geprüfter Bullen



geb. 14.05.12

WALDFUCHS *TA 171188

HÖCHST
genomisch



Mutter Soraya, 2. Laktation

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	100				
Bemuskelung	83				
Fundament	106				
Euter	108				
Kreuzhöhe	97	klein			groß
Körperlänge	101	kurz			lang
Hüftbreite	103	schmal			breit
Rumpftiefe	103	seicht			tief
Beckenneigung	106	eben			abfallend
Sprg.winkelung	100	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	99	voll			trocken
Fessel	108	durchtrittig			steil
Trachten	106	niedrig			hoch
Voreuterlänge	108	kurz			lang
Sch.euterlänge	115	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	103	locker			fest
Zentralband	101	schwach			stark
Euterboden	96	tief			hoch
Strichlänge	95	kurz			lang
Strichdicke	84	dünn			dick
Strichplatzierung	110	außen			innen
Strichstellung	113	nach außen			nach innen
Euterreinheit	109	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 134 (66%)

Züchter:
Schwab Georg, Lintach

MW 126 (65%)

Menge kg **+1001** Fett % **-0,10** Eiweiß % **-0,03**

FW 97 (64%)

Nettozunahme **104** Ausschachtung **93** Handelsklasse **94**

FIT 127 (63%)

Nutzungsdauer **118** Melkbarkeit **102** Persistenz **111** Zellzahl **115** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **119** mat. **103** (64%) (55%) Totgeburten pat. **116** mat. **109** (60%) (50%) Fruchtbarkeit mat. **98** (48%)

Waldbrand	gGZW	MW	FW	ND	Winnipeg	Malefiz
	137	122	108	119	Salon	Salto
Soraya	GZW	MW	FW	ND	Rau	Ruap
	134	127	101	116	Simona	Simon

geb. 20.11.11

MONDBLICK *TA 180038

HÖCHST
genomisch



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	106				
Bemuskelung	102				
Fundament	102				
Euter	115				
Kreuzhöhe	105	klein			groß
Körperlänge	108	kurz			lang
Hüftbreite	102	schmal			breit
Rumpftiefe	107	seicht			tief
Beckenneigung	92	eben			abfallend
Sprg.winkelung	98	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	100	voll			trocken
Fessel	95	durchtrittig			steil
Trachten	101	niedrig			hoch
Voreuterlänge	108	kurz			lang
Sch.euterlänge	106	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	106	locker			fest
Zentralband	100	schwach			stark
Euterboden	104	tief			hoch
Strichlänge	94	kurz			lang
Strichdicke	96	dünn			dick
Strichplatzierung	110	außen			innen
Strichstellung	105	nach außen			nach innen
Euterreinheit	112	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 131 (67%)

Züchter:
Eckmeier Fritz, Großsorheim

MW 120 (68%)

Menge kg **+806** Fett % **-0,09** Eiweiß % **-0,05**

FW 112 (64%)

Nettozunahme **114** Ausschachtung **102** Handelsklasse **109**

FIT 118 (65%)

Nutzungsdauer **115** Melkbarkeit **104** Persistenz **115** Zellzahl **112** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **101** mat. **111** (66%) (56%) Totgeburten pat. **103** mat. **106** (61%) (51%) Fruchtbarkeit mat. **89** (48%)

Mondlicht	gGZW	MW	FW	ND	Martl DE	Randy
	122	119	95	111	Diola	Otti
Sulaika	GZW	MW	FW	ND	Rurex *TA	Weinold
	124	119	106	105	Susi	Suleika

Auswahl genomisch geprüfter Bullen



geb. 22.08.10 ET

EFENDI 170830

HÖCHST
genomisch



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	104				
Bemuskelung	91				
Fundament	110				
Euter	112				
Kreuzhöhe	103	klein			groß
Körperlänge	103	kurz			lang
Hüftbreite	101	schmal			breit
Rumpftiefe	104	seicht			tief
Beckenneigung	107	eben			abfallend
Sprg.winkelung	83	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	103	voll			trocken
Fessel	112	durchtrittig			steil
Trachten	107	niedrig			hoch
Voreuterlänge	99	kurz			lang
Sch.euterlänge	103	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	108	locker			fest
Zentralband	104	schwach			stark
Euterboden	105	tief			hoch
Strichlänge	96	kurz			lang
Strichdicke	103	dünn			dick
Strichplatzierung	106	außen			innen
Strichstellung	114	nach außen			nach innen
Euterreinheit	95	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 126 (69%)

Züchter: Bäumler M & M GbR,
Obertresenfeld

MW 122 (68%)

Menge kg **+963** Fett % **-0,09** Eiweiß % **-0,12**

FW 97 (66%)

Nettozunahme **98** Ausschachtung **96** Handelsklasse **100**

FIT 118 (69%)

Nutzungsdauer **112** Melkbarkeit **105** Persistenz **106** Zellzahl **102** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **115** mat. **102** (90%) (65%) Totgeburten pat. **114** mat. **115** (81%) (59%) Fruchtbarkeit mat. **109** (52%)

Ermut	gGZW 119	MW 115	FW 96	ND 105	Ergo Dorte	Weinox Doreen
Illusia	GZW 108	MW 108	FW 97	ND 107	Rorb *TA Inferno	Madera Israel

geb. 09.04.12 ET

SYMPOSIUM 605988

HÖCHST
genomisch



Mutter Modei, 2. Laktation



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	101				
Bemuskelung	106				
Fundament	99				
Euter	127				
Kreuzhöhe	98	klein			groß
Körperlänge	100	kurz			lang
Hüftbreite	110	schmal			breit
Rumpftiefe	111	seicht			tief
Beckenneigung	88	eben			abfallend
Sprg.winkelung	98	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	93	voll			trocken
Fessel	102	durchtrittig			steil
Trachten	112	niedrig			hoch
Voreuterlänge	115	kurz			lang
Sch.euterlänge	112	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	118	locker			fest
Zentralband	109	schwach			stark
Euterboden	113	tief			hoch
Strichlänge	86	kurz			lang
Strichdicke	83	dünn			dick
Strichplatzierung	128	außen			innen
Strichstellung	124	nach außen			nach innen
Euterreinheit	103	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 138 (67%)

Züchter: Huemer Wolfgang, St. Georgen

MW 136 (68%)

Menge kg **+874** Fett % **+0,21** Eiweiß % **+0,11**

FW 103 (65%)

Nettozunahme **104** Ausschachtung **102** Handelsklasse **99**

FIT 115 (65%)

Nutzungsdauer **112** Melkbarkeit **105** Persistenz **111** Zellzahl **106** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **116** mat. **94** (66%) (57%) Totgeburten pat. **112** mat. **107** (63%) (52%) Fruchtbarkeit mat. **89** (47%)

Serano	gGZW 122	MW 124	FW 101	ND 106	Safir Alice	Horwart Alischa
Modei	GZW 124	MW 124	FW 97	ND 104	Imposium Merkur	Vanstein Melisse

Auswahl genomisch geprüfter Bullen (hornlos)

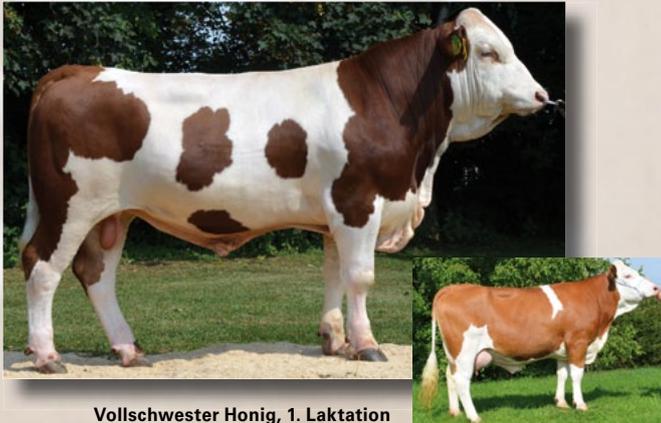


geb. 18.02.11 ET

WALLOS PS *TA 179939

**HÖCHST
genomisch**

natürlich hornlos



Vollschwester Honig, 1. Laktation

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	92				
Bemuskelung	101				
Fundament	103				
Euter	107				
Kreuzhöhe	92	klein			groß
Körperlänge	91	kurz			lang
Hüftbreite	87	schmal			breit
Rumpftiefe	101	seicht			tief
Beckenneigung	111	eben			abfallend
Sprg.winkelung	111	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	103	voll			trocken
Fessel	99	durchtrittig			steil
Trachten	105	niedrig			hoch
Voreuterlänge	115	kurz			lang
Sch.euterlänge	117	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	100	locker			fest
Zentralband	106	schwach			stark
Euterboden	91	tief			hoch
Strichlänge	88	kurz			lang
Strichdicke	94	dünn			dick
Strichplatzierung	102	außen			innen
Strichstellung	111	nach außen			nach innen
Euterreinheit	99	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 121 (71%)

Züchter:
Böhm GbR, Oppertshofen

MW 121 (70%)

Menge kg **+698** Fett % **+0,06** Eiweiß % **-0,02**

FW 98 (66%)

Nettozunahme **92** Ausschlagung **99** Handelsklasse **109**

FIT 105 (71%)

Nutzungsdauer **104** Melkbarkeit **108** Persistenz **112** Zellzahl **97** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **98** mat. **107** (78%) (65%) Totgeburten pat. **99** mat. **108** (70%) (61%) Fruchtbarkeit mat. **97** (59%)

Wal	gGZW 127	MW 115	FW 105	ND 117	Waxin Liebling	Malf Luxi
Hanuta	GZW 109	MW 116	FW 93	ND 93	Hochkogel Hera ET	Weinold Horti

geb. 20.10.11 ET

RALMIRO PS *TA 171050

**HÖCHST
genomisch**

natürlich hornlos



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	98				
Bemuskelung	98				
Fundament	113				
Euter	104				
Kreuzhöhe	96	klein			groß
Körperlänge	97	kurz			lang
Hüftbreite	96	schmal			breit
Rumpftiefe	109	seicht			tief
Beckenneigung	91	eben			abfallend
Sprg.winkelung	104	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	95	voll			trocken
Fessel	118	durchtrittig			steil
Trachten	112	niedrig			hoch
Voreuterlänge	96	kurz			lang
Sch.euterlänge	97	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	98	locker			fest
Zentralband	118	schwach			stark
Euterboden	100	tief			hoch
Strichlänge	88	kurz			lang
Strichdicke	99	dünn			dick
Strichplatzierung	98	außen			innen
Strichstellung	100	nach außen			nach innen
Euterreinheit	103	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 117 (68%)

Züchter:
Rösch Ottmar, Dietfurt

MW 117 (69%)

Menge kg **+781** Fett % **-0,18** Eiweiß % **-0,05**

FW 98 (67%)

Nettozunahme **101** Ausschlagung **92** Handelsklasse **100**

FIT 105 (64%)

Nutzungsdauer **104** Melkbarkeit **116** Persistenz **108** Zellzahl **101** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **105** mat. **91** (68%) (56%) Totgeburten pat. **100** mat. **99** (64%) (51%) Fruchtbarkeit mat. **112** (43%)

Ralmes PS	gGZW 112	MW 110	FW 90	ND 108	Ralmesbach PS Romi *TA	Romel (A) 310
Herina *TA	GZW 121	MW 120	FW 99	ND 109	Zahner Hera (A*)	Repteit Helena (A*)

Auswahl genomisch geprüfter Bullen (Ersteinsatz)

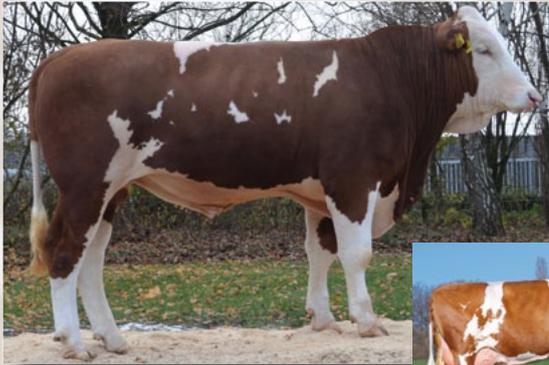


geb. 22.07.12 ET

WISCONA *TA 163940

**HÖCHST
genomisch**

Prüfeinsatz voraussichtlich Mitte Januar 2014 im Gebiet I



Mutter Jana, 3. Laktation



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	109				
Bemuskelung	103				
Fundament	109				
Euter	113				
Kreuzhöhe	113	klein			groß
Körperlänge	114	kurz			lang
Hüftbreite	103	schmal			breit
Rumpftiefe	102	seicht			tief
Beckenneigung	85	eben			abfallend
Sprg.winkelung	102	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	98	voll			trocken
Fessel	106	durchtrittig			steil
Trachten	111	niedrig			hoch
Voreuterlänge	98	kurz			lang
Sch.euterlänge	107	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	104	locker			fest
Zentralband	101	schwach			stark
Euterboden	109	tief			hoch
Strichlänge	92	kurz			lang
Strichdicke	87	dünn			dick
Strichplatzierung	107	außen			innen
Strichstellung	103	nach außen			nach innen
Euterreinheit	107	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 135 (67%)

Züchter:
Föttinger Stefan, Treuchtlingen
Marktort: Ansbach

MW 126 (66%)

Menge kg **+823** Fett % **-0,02** Eiweiß % **+0,05**

FW 110 (66%)

Nettozunahme **113** Ausschlagung **99** Handelsklasse **107**

FIT 118 (64%)

Nutzungsdauer **116** Melkbarkeit **106** Persistenz **115** Zellzahl **117** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **102** mat. **100** (68%) (56%) Totgeburten pat. **102** mat. **103** (64%) (51%) Fruchtbarkeit mat. **94** (48%)

Wille	gGZW	MW	FW	ND	Winnipeg	Humlang
	135	128	100	115	Liesel	Lemone
Jana	GZW	MW	FW	ND	Ruap	Zaral
	119	111	102	115	Jule	Julia

geb. 19.07.12

VISTA *TA 186724

FH2

**HÖCHST
genomisch**

Prüfeinsatz voraussichtlich Ende Januar 2014 im Gebiet I



Mutter Lira, 5. Laktation



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	118				
Bemuskelung	105				
Fundament	101				
Euter	119				
Kreuzhöhe	116	klein			groß
Körperlänge	115	kurz			lang
Hüftbreite	112	schmal			breit
Rumpftiefe	113	seicht			tief
Beckenneigung	113	eben			abfallend
Sprg.winkelung	103	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	95	voll			trocken
Fessel	102	durchtrittig			steil
Trachten	105	niedrig			hoch
Voreuterlänge	110	kurz			lang
Sch.euterlänge	98	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	113	locker			fest
Zentralband	119	schwach			stark
Euterboden	104	tief			hoch
Strichlänge	97	kurz			lang
Strichdicke	91	dünn			dick
Strichplatzierung	131	außen			innen
Strichstellung	125	nach außen			nach innen
Euterreinheit	101	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 141 (65%)

Züchter:
Bernhart Josef, Oberneukirchen
Marktort: Mühldorf

MW 133 (65%)

Menge kg **+1262** Fett % **-0,09** Eiweiß % **-0,07**

FW 99 (65%)

Nettozunahme **102** Ausschlagung **94** Handelsklasse **99**

FIT 129 (63%)

Nutzungsdauer **116** Melkbarkeit **104** Persistenz **97** Zellzahl **121** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **108** mat. **112** (68%) (54%) Totgeburten pat. **113** mat. **126** (64%) (49%) Fruchtbarkeit mat. **98** (42%)

Reumut *TA	gGZW	MW	FW	ND	Raufbold *TA	Ruap
	135	126	108	111	Fiona	Fiola
Lira	GZW	MW	FW	ND	Winnipeg	Regio
	134	127	105	116	Libo	Libra

Auswahl genomisch geprüfter Bullen (Ersteinsatz)



geb. 07.11.12 ET

HUMOR 851758



Prüfeinsatz voraussichtlich Mitte März 2014 im Gebiet I



Mutter Nixe, 3. Laktation

Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	91				
Bemuskelung	97				
Fundament	101				
Euter	112				
Kreuzhöhe	92	klein			groß
Körperlänge	93	kurz			lang
Hüftbreite	91	schmal			breit
Rumpftiefe	93	seicht			tief
Beckenneigung	101	eben			abfallend
Sprg.winkelung	91	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	99	voll			trocken
Fessel	104	durchtrittig			steil
Trachten	99	niedrig			hoch
Voreuterlänge	123	kurz			lang
Sch.euterlänge	121	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	87	locker			fest
Zentralband	113	schwach			stark
Euterboden	87	tief			hoch
Strichlänge	87	kurz			lang
Strichdicke	96	dünn			dick
Strichplatzierung	116	außen			innen
Strichstellung	115	nach außen			nach innen
Euterreinheit	107	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

Humpert *TA	gGZW	MW	FW	ND	Humat	Realto
	132	122	124	110	Koralle (A*)	Kerstin (A*)
Nixe	GZW	MW	FW	ND	Wal	Enrico *TA
	126	117	104	117	Nixe	387

gGZW 133 (61%)

Züchter:
Vordermayer Franz, Riederer
Marktort: Miesbach

MW 129 (61%)

Menge kg **+1132** Fett % **-0,04** Eiweiß % **-0,11**

FW 104 (54%)

Nettozunahme **105** Ausschlagung **98** Handelsklasse **104**

FIT 112 (60%)

Nutzungsdauer **110** Melkbarkeit **106** Persistenz **105** Zellzahl **103** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf **pat. 110 mat. 107** Totgeburten **pat. 112 mat. 108** Fruchtbarkeit **mat. 99**
(65%) (51%) (61%) (46%) (40%)

geb. 24.12.12

VATIKAN 189993



Prüfeinsatz voraussichtlich Mitte März 2014 im Gebiet I



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	108				
Bemuskelung	121				
Fundament	114				
Euter	105				
Kreuzhöhe	107	klein			groß
Körperlänge	104	kurz			lang
Hüftbreite	108	schmal			breit
Rumpftiefe	110	seicht			tief
Beckenneigung	98	eben			abfallend
Sprg.winkelung	87	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	88	voll			trocken
Fessel	110	durchtrittig			steil
Trachten	115	niedrig			hoch
Voreuterlänge	111	kurz			lang
Sch.euterlänge	108	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	114	locker			fest
Zentralband	93	schwach			stark
Euterboden	96	tief			hoch
Strichlänge	93	kurz			lang
Strichdicke	105	dünn			dick
Strichplatzierung	99	außen			innen
Strichstellung	103	nach außen			nach innen
Euterreinheit	101	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

Vanadin	gGZW	MW	FW	ND	Vanstein	Engadin *TA
	137	116	140	118	Lolita	Liesl
Darling	GZW	MW	FW	ND	Winnipeg	Henry
	125	111	107	120	Dolli	Dorinda

gGZW 139 (68%)

Züchter:
Oblinger A. u. R. GbR, Kösching
Marktort: Ingolstadt

MW 121 (69%)

Menge kg **+896** Fett % **-0,13** Eiweiß % **-0,05**

FW 120 (62%)

Nettozunahme **122** Ausschlagung **105** Handelsklasse **116**

FIT 126 (65%)

Nutzungsdauer **122** Melkbarkeit **104** Persistenz **97** Zellzahl **107** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf **pat. 108 mat. 108** Totgeburten **pat. 114 mat. 114** Fruchtbarkeit **mat. 103**
(66%) (57%) (63%) (53%) (46%)

Auswahl genomisch geprüfter Bullen (Ersteinsatz)



geb. 13.06.12

MONSTER *TA 186713

FH2



Prüfeinsatz voraussichtlich Ende Dezember 2013 im Gebiet II & III



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	100				
Bemuskelung	92				
Fundament	106				
Euter	112				
Kreuzhöhe	100	klein			groß
Körperlänge	99	kurz			lang
Hüftbreite	97	schmal			breit
Rumpftiefe	107	seicht			tief
Beckenneigung	107	eben			abfallend
Sprg.winkelung	99	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	105	voll			trocken
Fessel	100	durchtrittig			steil
Trachten	105	niedrig			hoch
Voreuterlänge	110	kurz			lang
Sch.euterlänge	120	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	113	locker			fest
Zentralband	104	schwach			stark
Euterboden	95	tief			hoch
Strichlänge	87	kurz			lang
Strichdicke	81	dünn			dick
Strichplatzierung	104	außen			innen
Strichstellung	113	nach außen			nach innen
Euterreinheit	105	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 136 (65%)

Züchter:
Wolferstetter Mathias, Tyrlaching
Marktort: Mühlendorf

MW 128 (65%)

Menge kg **+1300** Fett % **-0,34** Eiweiß % **-0,07**

FW 112 (63%)

Nettozunahme **115** Ausschlagung **111** Handelsklasse **99**

FIT 117 (61%)

Nutzungsdauer **117** Melkbarkeit **106** Persistenz **115** Zellzahl **106** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **105** mat. **99** Totgeburten pat. **103** mat. **105** Fruchtbarkeit mat. **100**
(63%) (53%) (59%) (48%) (42%)

MG	gGZW	MW	FW	ND	Manitoba	Regio
	133	124	103	119	Adelheit	Annerose
Silli	GZW	MW	FW	ND	Humlau	Mandl
	126	123	107	104	Silke	Silli

geb. 22.08.12

WAECHTER *TA 186727

Prüfeinsatz voraussichtlich Mitte Januar 2014 im Gebiet II & III



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	108				
Bemuskelung	106				
Fundament	113				
Euter	111				
Kreuzhöhe	109	klein			groß
Körperlänge	106	kurz			lang
Hüftbreite	105	schmal			breit
Rumpftiefe	112	seicht			tief
Beckenneigung	114	eben			abfallend
Sprg.winkelung	100	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	101	voll			trocken
Fessel	103	durchtrittig			steil
Trachten	109	niedrig			hoch
Voreuterlänge	105	kurz			lang
Sch.euterlänge	115	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	99	locker			fest
Zentralband	102	schwach			stark
Euterboden	96	tief			hoch
Strichlänge	98	kurz			lang
Strichdicke	91	dünn			dick
Strichplatzierung	101	außen			innen
Strichstellung	107	nach außen			nach innen
Euterreinheit	109	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 135 (68%)

Züchter:
Köpernik Fritz, Maitenbeth
Marktort: Mühlendorf

MW 122 (68%)

Menge kg **+766** Fett % **-0,01** Eiweiß % **-0,01**

FW 113 (63%)

Nettozunahme **114** Ausschlagung **101** Handelsklasse **113**

FIT 120 (65%)

Nutzungsdauer **118** Melkbarkeit **106** Persistenz **108** Zellzahl **105** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf pat. **95** mat. **115** Totgeburten pat. **103** mat. **106** Fruchtbarkeit mat. **108**
(66%) (57%) (62%) (53%) (48%)

Willenberg	gGZW	MW	FW	ND	Wal	Randy
	132	117	121	116	Hillary	Heidi *TA
Fantasi	GZW	MW	FW	ND	Rau	Romello
	125	118	103	111	Fanni	Fraka

Auswahl genomisch geprüfter Bullen (Ersteinsatz)



geb. 15.10.2012

VISION 173009

**HÖCHST
genomisch**

Prüfeinsatz voraussichtlich Mitte Februar 2014 im Gebiet II & III



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	109				
Bemuskelung	93				
Fundament	105				
Euter	119				
Kreuzhöhe	111	klein			groß
Körperlänge	109	kurz			lang
Hüftbreite	102	schmal			breit
Rumpftiefe	98	seicht			tief
Beckenneigung	109	eben			abfallend
Sprg.winkelung	98	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	100	voll			trocken
Fessel	103	durchtrittig			steil
Trachten	104	niedrig			hoch
Voreuterlänge	116	kurz			lang
Sch.euterlänge	107	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	107	locker			fest
Zentralband	112	schwach			stark
Euterboden	107	tief			hoch
Strichlänge	100	kurz			lang
Strichdicke	93	dünn			dick
Strichplatzierung	118	außen			innen
Strichstellung	115	nach außen			nach innen
Euterreinheit	96	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 136 (61%)

Züchter: Obermeier Anton u. R.,
Abensberg
Marktort: Landshut

MW 131 (60%)

Menge kg **+1280** Fett % **-0,17** Eiweiß % **-0,01**

FW 102 (60%)

Nettozunahme **101** Ausschlachtang **105** Handelsklasse **101**

FIT 117 (59%)

Nutzungsdauer **111** Melkbarkeit **118** Persistenz **98** Zellzahl **106** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf **pat. 112 mat. 103** Totgeburten **pat. 106 mat. 111** Fruchtbarkeit **mat. 104**
(61%) (50%) (57%) (45%)

Reumut	gGZW 135	MW 126	FW 108	ND 111	—	Raufbold *TA	—	Ruap
						Fiona		Fiola
Zindin	GZW 121	MW 115	FW	ND 116	—	Engadin	—	Romel
						Zinderl		Zindi

geb. 28.09.12

ZOMBIE 180175

**HÖCHST
genomisch**

Prüfeinsatz voraussichtlich Anfang April 2014 im Gebiet II & III



Exterieur

Merkmal / Relativzuchtwert	76	88	100	112	124
Rahmen	100				
Bemuskelung	96				
Fundament	116				
Euter	120				
Kreuzhöhe	96	klein			groß
Körperlänge	107	kurz			lang
Hüftbreite	103	schmal			breit
Rumpftiefe	104	seicht			tief
Beckenneigung	97	eben			abfallend
Sprg.winkelung	100	steil			säbelbeinig
Sprg.ausprägung	109	voll			trocken
Fessel	105	durchtrittig			steil
Trachten	110	niedrig			hoch
Voreuterlänge	113	kurz			lang
Sch.euterlänge	112	kurz			viel
Voreuteraufhäng.	105	locker			fest
Zentralband	116	schwach			stark
Euterboden	105	tief			hoch
Strichlänge	106	kurz			lang
Strichdicke	113	dünn			dick
Strichplatzierung	118	außen			innen
Strichstellung	122	nach außen			nach innen
Euterreinheit	105	unrein			rein

Anzahl bewertete Tiere: 0 erwünschter Bereich

gGZW 133 (69%)

Züchter:
Hartmann Michael, Aindling
Marktort: Wertingen

MW 122 (69%)

Menge kg **+695** Fett % **+0,13** Eiweiß % **-0,05**

FW 111 (66%)

Nettozunahme **114** Ausschlachtang **100** Handelsklasse **108**

FIT 123 (67%)

Nutzungsdauer **118** Melkbarkeit **107** Persistenz **97** Zellzahl **105** HD

Fruchtbarkeit

Kalbeverlauf **pat. 117 mat. 98** Totgeburten **pat. 112 mat. 111** Fruchtbarkeit **mat. 109**
(66%) (58%) (63%) (55%) (50%)

Zauber	gGZW 130	MW 122	FW 101	ND 113	—	Zahner	—	Randy
						Gracia		Gitte
Ozon	GZW 125	MW 121	FW 109	ND 106	—	Rumgo	—	Radau
						Olga		Ottlie



Neue Gebührenordnung im Besamungsgebiet ab 1.1.2014

Aktuelle Beitragsordnung

In der Sitzung vom 29.11.2013 hat gemäß § 6 Nr. 2 und § 11 Nr. 3 der aktuellen Satzung der Ausschuss eine neue Gebührenordnung beschlossen. Für die Eigenbestandbesamer gelten ab 01.01.2014 ebenfalls die Preise, wie sie im Katalog abgebildet sind. Das heißt auch für die Eigenbestandbesamer setzt sich der Samenpreis aus dem Samengrundpreis und den im Katalog abgebildeten Aufpreisen zusammen.

	EUR		EUR
Jahresmitgliedsbeitrag	15,00		
inkl. Bezug des Höchstädter Bullenboten nach jeder Zuchtwertschätzung		Preiszusatz für positive Vererber der Kategorie 1, 2 und 3 sowie genomische Jungvererber in Kategorie 1 und 2 in Landestierzuchtbetrieben	1,00
		(Ausgleich für Nichtbeteiligung an der Bullenprüfung)	
Besamungskosten			
Erstbesamung	13,00	Zukaufsamens wird entsprechend den Einkaufspreisen weiterverrechnet.	
(Jede 1. und 4. Besamung bei Rindern und Kühen nach der Kalbung; jede 1. Besamung nach Verkabung und Nachbesamung nach dem 120. Tag.)		Für genomisch geprüfte Bullen wird nach dem Prüfungseinsatz ein leistungsabhängiger Aufpreis erhoben.	
Nachbesamung	8,00		
(2. und 3. Besamung nach Erstbesamung)			
Doppelbesamung	8,00		
(Besamung innerhalb von 3 Tagen nach vorhergehender Besamung, wie auch die 2. und 3. Besamung innerhalb eines Embryotransfers)			
Preiszusatz je Erstbesamung in Landestierzuchtbetrieben	3,00	Vergütung der Besamungstierärzte	
(Ausgleich für Nichtbeteiligung an der Milchleistungsprüfung)		Besamung an Sonn- und Feiertagen	4,00
(Ausgleich für Nichtbeteiligung an der Bullenprüfung)		(wird vom Tierarzt erhoben)	
Samenkosten		Rechnungsstellung	
Prüfbullen	5,00	Alle Rechnungen werden aufgrund der neuen Anforderungen des SEPA-Zahlungsverkehrs per E-Mail oder Briefpost zugestellt und mittels SEPA-Basislastschrift eingehoben. Dafür wird zukünftig pro Rechnung eine Gebühr mit der Monatsrechnung eingehoben.	
Samengrundpreis für jeden geprüften Vererber	7,00	Gebühr für Erstellung und Zustellung einer Rechnung per Briefpost	1,50
Aufpreis Samen Kategorie 1	2,00	Die Zustellung der Rechnung per E-Mail oder per Fax ist kostenlos. Sofern Sie die Zustellung per E-Mail oder Fax wünschen, bitten wir Sie uns telefonisch zu kontaktieren oder eine E-Mail oder ein Fax zu schreiben.	
Aufpreis Samen Kategorie 2	4,00		
Aufpreis Spitzenstiere Kategorie 3	6,00		
Aufpreis genomischer Jungvererber Kategorie 1	3,00		
Aufpreis genomischer Jungvererber Kategorie 2	6,00	Wird die Abbuchung verweigert, trägt das Mitglied die entstehenden Bankgebühren.	



Vererbungsstärken unserer Bullen nach Merkmalen

Gesamtzuchtwert VANADIN 137 WILLEM *TA 133 INDIAN 132 WINNING 130 RUMBO 129 RACHEL 127 GEPARD 124 WEINREG 123 RATDRINN 122 INCUBUS 122 ROSINANTE 122	Milchwert INDIAN 129 RUMBO 125 WINNING 117 RUTOX 117 VANADIN 116 WEINREG 116 RUMINANT 116 MANIMANO 116 RACHEL 115 GEPARD 115 RATDRINN 114	Fleischwert VANADIN 140 WILLEM *TA 122 INDIGO 120 INDIAN 116 ROSINANTE 116 RATDRINN 114 WINNING 112 RACHEL 112 INDER 109 RUMBO 107 INNY 107	Fitness WILLEM *TA 127 INCUBUS 122 WINNING 121 RACHEL 120 VANADIN 118 DONKOSAK 117 GEPARD 116 MANIMANO 116 INDIGO 114 ROSINANTE 113 WEINREG 112
Nutzungsdauer VANADIN 118 RACHEL 118 WILLEM *TA 117 RUMINANT 115 MANIMANO 114 INDER 114 GEPARD 114 DONKOSAK 113 INCUBUS 113 INDIGO 112 WEINREG 112	Melkbarkeit INCUBUS 121 INDIAN 120 RUMINANT 116 WEINREG 113 RECKE 113 WILLEM *TA 109 MADO 109 DONKOSAK 108 RACHEL 105 INDER 105 GEPARD 105	Zellzahl WILLEM *TA 119 WINNING 119 RUMBO 113 DONKOSAK 110 RACHEL 110 GEPARD 110 RATDRINN 108 INDIGO 108 ROSINANTE 107 MANIMANO 104 WEINREG 103	Leichtkalbigkeit* INCUBUS 112 RUTOX 110 GEPARD 109 RECKE 108 INNY 108 MADO 107 MANIMANO 107 RUMINANT 107 RACHEL 106 WINNING 106 INDIAN 105
Milchmenge INDIAN +1090 RECKE +865 RUMBO +861 GEPARD +806 WEINREG +805 VANADIN +792 RUMINANT +770 WINNING +748 RACHEL +746 RUTOX +651 INDER +650	Eiweißgehalt RATDRINN +0,11 WILLEM *TA +0,08 RUMBO +0,08 DONKOSAK +0,05 MADO +0,04 INNY +0,03 MANIMANO +0,02 WINNING -0,01 INDIAN -0,02 RUTOX -0,03 INCUBUS -0,03	Strichlänge ROSINANTE 111 RATDRINN 111 RUMBO 110 MADO 103 RACHEL 101 RUTOX 100 GEPARD 100 INDER 100 INDIAN 98 INCUBUS 97 WILLEM *TA 97	Strichdicke GEPARD 115 MADO 110 WINNING 108 VANADIN 106 INDIAN 100 WILLEM *TA 100 RUMBO 99 WEINREG 98 ROSINANTE 97 RUMINANT 97 INNY 97
Rahmen VANADIN 115 DONKOSAK 113 MANIMANO 111 INNY 110 WILLEM *TA 107 WEINREG 105 RUTOX 105 ROSINANTE 103 GEPARD 102 INCUBUS 101 RATDRINN 99	Bemuskelung VANADIN 120 ROSINANTE 116 WILLEM *TA 115 DONKOSAK 111 RATDRINN 105 GEPARD 103 RACHEL 103 RUTOX 102 INCUBUS 100 RUMBO 100 WEINREG 98	Fundament GEPARD 121 WEINREG 119 VANADIN 116 MANIMANO 115 WILLEM *TA 114 RUMINANT 110 ROSINANTE 107 RUTOX 105 RATDRINN 103 INDIGO 103 INNY 103	Euter INDER 124 RUMBO 117 ROSINANTE 113 DONKOSAK 113 RECKE 110 VANADIN 109 MADO 109 RUTOX 108 MANIMANO 107 INNY 107 INCUBUS 107

* paternal, d.h. Merkmal des Bullen selbst und nicht seiner Töchter (sonst maternal)



Zukaufsperma Braunvieh				Milchleistung										Exterieur					
Name	HB-Nr.	Vater	Station	GZW	MW	Fit	MM+kg	FE%	FE+kg	EW%	EW+kg	MB	ND	Ra	Be	Fu	Eu	EXT	KE
g Verdi	10/354600	Versace*TM	Alpengenetik	139	132	121	+695	+0,13	+39	+0,17	+38	111	115	98	90	108	105	113	97
g Hansi	10/344580	Huray*TM	Greifenberg	134	123	128	+865	+0,02	+38	-0,07	+25	113	121	108	107	113	123	124	108
g Hobbit (gesext auf Anfrage)	10/354440	Huxoy*TM	Alpengenetik	133	128	119	+1221	-0,17	+37	-0,11	+34	105	114	110	111	99	113	117	97
N Huray*TM	10/342465	Hussli	Greifenberg	131	125	116	+1153	-0,16	+35	-0,06	+36	101	113	116	113	119	110	125	107
N Hacker	10/343980	Huray*TM	Memmingen	131	119	129	+1058	-0,24	+25	-0,11	+28	102	124	105	118	123	116	126	114
g Jesterh	10/354415	Juleng	Alpengenetik	131	124	113	+770	-0,02	+30	+0,04	+30	110	104	119	122	103	113	120	112
g Vintage	10/344620	Vincent	Greifenberg	129	129	105	+1139	-0,09	+40	-0,07	+35	119	108	108	107	111	111	122	103
N Joschka*TM	10/352640	Jufast	Memmingen	126	118	118	+609	+0,01	+26	+0,02	+23	102	110	101	102	108	109	113	97
N Hegall (gesext auf Anfrage)	10/343905	Husjet*TM	Memmingen	123	130	93	+1051	+0,03	+47	+0,02	+40	109	92	106	101	110	105	108	123
N Vinold ET	10/356300	Vinozak*TW	Greifenberg	123	128	91	+990	+0,03	+44	+0,02	+37	102	91	112	103	110	108	115	89
g Popei	10/354305	Prohuvo	Alpengenetik	123	124	103	+561	+0,21	+40	+0,07	+25	98	102	104	108	120	113	116	103
N Juleng gesext	10/342640	Jublend	Greifenberg	117	118	96	+782	-0,07	+27	-0,03	+26	112	91	119	128	93	106	117	112

Zukaufsperma Rotbunt		* Spermapreis wird nach Lieferung eingehoben, sonst nach Rücklauf des Besamungsscheins																	
Name	HB-Nr.	Vater	Station	RZG	RZM	RZE	RZS	RZN	MM+kg	FE%	FE+kg	EW%	EW+kg	SI%	Mtyp	Körper	F	E	KVd
g Desmond	10/917480	Desk	RUW	141	133	129	100	118	+2025	-0,28	+57	-0,03	+67	71	112	105	122	127	95
g Ellmau	10/917425	Elburn	RUW	141	121	123	127	130	+1300	-0,11	+44	+0,04	+48	73	105	108	119	120	69
g Lacoste	10/924708	Larson	ZBH	140	127	132	110	116	+1413	+0,01	+60	+0,07	+55	71	118	124	116	125	97
N Elwood	10/832198	Elayo	MAR	139	136	119	117	108	+1888	-0,13	+66	+0,04	+68	96	109	102	132	106	113
g Amor Red	10/473942	Lawn Boy	MAR	139	122	128	104	126	+702	+0,18	+44	+0,28	+48	74	116	98	117	131	122
N Tableau	10/916966	Talent2	RUW	133	119	119	109	123	+1115	-0,42	+9	+0,15	+52	99	111	84	119	122	120
N Laron P (gesext auf Anfrage)	10/923151	Lawn Boy	ZBH	132	111	126	119	126	+1003	±0,00	+42	-0,03	+32	92	113	107	119	123	88
N Lightway	10/923004	Lightning	ZBH	124	114	111	111	110	+709	-0,07	+24	+0,17	+39	90	94	98	121	106	106
N Ruleto	10/916920	Rubens	RUW	123	117	114	104	114	+1278	-0,22	+34	±0,00	+44	99	97	114	109	111	104
N Lasumo P	10/832283	Lawn Boy	MAR	121	120	118	97	103	+1274	-0,28	+28	+0,07	+50	93	119	104	116	112	110

Zukaufsperma Schwarzbunt		* Spermapreis wird nach Lieferung eingehoben, sonst nach Rücklauf des Besamungsscheins																	
Name	HB-Nr.	Vater	Station	RZG	RZM	RZE	RZS	RZN	MM+kg	FE%	FE+kg	EW%	EW+kg	SI%	Mtyp	Körper	F	E	KVd
g Big Point (gesext auf Anfrage)	10/619043	Bookem	ZBH	157	138	134	124	134	+1800	-0,21	+51	+0,07	+69	73	112	114	123	130	113
g Bangard	10/476492	Bookem	MAR	148	132	138	104	126	+1577	-0,04	+60	+0,03	+56	73	113	113	129	132	109
g Bowling	10/832617	Bowser	MAR	147	127	118	109	135	+1159	-0,13	+35	+0,14	+53	73	99	102	114	120	116
g Babak	10/832585	Bakombre	MAR	144	124	129	114	126	+1270	-0,01	+51	+0,02	+45	73	110	103	126	125	119
g Beart	10/832578	Beacon	MAR	143	122	132	115	128	+1178	-0,04	+44	+0,03	+43	74	117	114	130	120	120
N Elburn	10/636446	Mr. Burns	ZBH	142	136	121	103	117	+1943	-0,35	+42	+0,03	+69	90	106	119	119	111	92
N Goldday	10/635357	Goldwin	ZBH	138	118	134	106	124	+1016	-0,21	+20	+0,07	+41	97	120	129	117	126	119
g Jagnet	10/840977	Jango	ZBH	136	132	105	118	114	+2029	-0,33	+47	-0,07	+61	85	98	103	104	105	111
N Emidio	10/832228	Encino	MAR	134	123	126	114	111	+1045	+0,04	+47	+0,08	+43	96	113	110	114	125	110
N Luslon	10/506052	Encino	MAR	130	122	119	102	107	+1841	-0,38	+34	-0,14	+47	93	94	101	118	120	123
N Baltollo	10/832237	Baxter 2	MAR	125	113	122	101	119	+1597	-0,30	+34	-0,21	+32	93	119	124	113	110	103
N Masaccio	10/832224	Mac	MAR	122	112	117	100	113	+1161	-0,25	+22	-0,08	+31	94	123	111	110	109	113
genetisch hornlose Bullen				gRZG	gRZM	gRZE	gRZS	gRZN	MM+kg	FE%	FE+kg	EW%	EW+kg	SI%	Mtyp	Körper	F	E	KVd
g Epolyp RF	10/619068	Epic	ZBH	130	122	115	100	122	+1211	+0,14	+64	-0,02	+39	71	115	107	117	105	102



Höchstädter Fleckvieh-Bullen (Schnellauswahlliste)																								
Name	HB-Nr	GB Abstammung	MV	gGZW	MW	FW	Fit	Anz. To	Lstg abs	MM +kg	FE % +kg	EW % +kg	ND	MB	ZZ	PT	Exterieur				AMS			
																	R	B	F	E	ER	KE		
g WILDSTERN *TA	10/189938		GEBALOT	147	135	117	116	-	-	+1107	+0.09	+54	-0.01	+38	112	113	101	123	102	110	114	99	110	108
g WATT *TA	10/851700		RAU	147	129	117	133	-	-	+1225	-0.14	+39	-0.11	+34	127	110	118	109	99	106	112	116	100	109
g WILDNIS *TA	10/180110	TP	WILDWEST	142	128	108	125	-	-	+836	+0.03	+37	+0.05	+34	117	115	107	123	107	103	108	115	111	100
N VANADIN	10/179356	TP	VANSTEIN	137	116	140	118	143	6986	+792	-0.18	+18	-0.06	+23	118	95	102	107	115	120	116	109	110	103
g WILLIAMS *TA	10/180078		INHOF	135	123	109	118	-	-	+907	-0.06	+32	-0.06	+27	114	110	106	111	112	97	121	120	106	99
g WALDFUCHS *TA	10/171188		WALDBRAND	134	126	97	127	-	-	+1001	-0.10	+33	-0.03	+33	118	102	115	111	100	83	106	108	109	119
N WILLEM *TA ET	10/179282		WINNIPEG	133	112	122	127	76	6491	+268	+0.15	+22	+0.08	+15	117	109	119	123	107	115	114	105	110	100
N INDIAN	10/189308		WATERBERG	132	129	116	100	22	2681	+1090	+0.04	+48	-0.02	+36	102	120	97	88	89	89	95	105	107	105
g MONDBLICK *TA	10/180038		MONDLICHT	131	120	112	118	-	-	+806	-0.09	+26	-0.05	+24	115	104	112	115	106	102	102	115	112	101
N WINNING	10/179256		WINNIPEG	130	117	112	121	85	7055	+748	-0.17	+17	-0.01	+25	111	99	119	122	94	97	98	105	106	106
N RUMBO	10/186265		RAU	129	125	107	109	22	7234	+861	-0.11	+27	+0.08	+36	105	103	113	89	96	100	94	117	110	96
N RACHEL	10/170420		RAU	127	115	112	120	78	6112	+746	-0.13	+21	-0.07	+21	118	105	110	107	81	103	97	106	108	106
g EFENDI ET	10/170830		ERMUT	126	122	97	118	-	-	+963	-0.09	+32	-0.12	+24	112	105	102	106	104	91	110	112	95	115
N GEPARD	10/162080		GEBALOT	124	115	106	116	117	7069	+806	-0.13	+23	-0.10	+21	114	105	110	85	102	103	121	104	106	109
N WEINREG ET	10/161658		WEINOLD	123	116	106	112	124	6976	+805	-0.20	+18	-0.06	+23	112	113	103	112	105	98	119	105	101	103
N RATDRINN	10/179516		RATGEBER	122	114	114	107	38	5544	+397	-0.05	+12	+0.11	+22	101	104	108	91	99	105	103	103	85	85
N INCUBUS	10/186293		INHOF	122	114	92	122	7	2368	+563	-0.05	+20	-0.03	+18	113	121	96	115	101	100	102	107	81	112
N ROSINANTE ET	10/186283		RUM	122	112	116	113	44	5919	+580	-0.14	+13	-0.04	+17	108	94	107	107	103	116	107	113	108	102
N RUMINANT	10/179563		RUMEN *TA	121	116	103	110	18	2399	+770	-0.22	+15	-0.04	+24	115	116	90	111	87	98	110	102	104	107
N INDIGO	10/185078		REGIO	121	107	120	114	1642	6432	+391	-0.09	+9	-0.04	+10	112	99	108	111	97	98	103	101	96	103
N DONKOSAK	10/189275		ROUND UP	119	110	102	117	68	5878	+380	-0.15	+4	+0.05	+17	113	108	110	90	113	111	91	113	88	97
N MANIMANO	10/179469		MANITOBA	118	116	89	116	51	6514	+599	-0.06	+20	+0.02	+23	114	96	104	112	111	96	115	107	111	107
N INDER	10/185081		REGIO	118	113	109	105	5765	6904	+650	-0.22	+10	-0.04	+19	114	105	90	94	97	88	103	124	93	98
N RECKE	10/175513		RECHBERG	118	112	103	111	12	7576	+865	-0.19	+20	-0.19	+15	111	113	97	107	92	101	110	112	108	108
N RUTOX ET	10/179572		RUREX *TA	116	117	91	109	16	2425	+651	+0.00	+27	-0.03	+20	106	101	101	107	105	102	105	108	104	110
N INNY	10/179613		INDER	115	112	107	104	5	2139	+537	-0.21	+6	+0.03	+21	107	100	90	100	110	88	103	107	104	108
N IMADO	10/178978		MADERA	110	112	94	102	367	6508	+398	-0.02	+15	+0.04	+17	99	109	99	91	96	85	97	109	104	107
Natürlich hornlose Höchstädter Fleckviehbullen (Schnellauswahlliste)																								
g WITAM PS *TA ET	10/180180	FH2	WITZBOLD	142	126	124	121	-	-	+949	-0.14	+28	+0.02	+35	117	112	112	123	97	90	104	107	99	105
g WALLOS PS *TA ET	10/179939		HOCHKOGL	121	121	98	105	-	-	+698	+0.06	+34	-0.02	+23	104	108	97	112	92	101	103	107	99	98
g REINERBIG PP *TA	10/164530	ZDL	RUECKSPIEL	120	113	104	116	-	-	+820	-0.23	+15	-0.14	+17	113	104	106	109	111	122	103	101	98	108
g RALMIRO PS *TA ET	10/171050		RALMES PS	117	117	98	105	-	-	+781	-0.18	+18	-0.05	+23	104	116	101	108	98	98	113	104	103	105
Zukaufsperna Fleckvieh-Bullen (Ständig vorgehaltene Auswahlpalette)																								
g SYMPOSIUM ET	10/605988		SERANO	138	136	103	115	-	-	+874	+0.21	+53	+0.11	+40	112	105	106	111	101	106	99	127	103	116
g MELCHIOR *TA	10/186393		MERCATOR	138	127	110	119	-	-	+1059	-0.14	+32	-0.02	+36	118	108	111	97	104	102	109	110	104	112
N MAMMUT	10/850408		MANDELA	133	117	120	122	11	6802	+1042	-0.41	+9	-0.11	+28	118	95	107	100	115	120	111	110	101	101
N MAILER	10/645781		MANITOBA	128	126	109	106	4	7520	+1287	-0.13	+42	-0.13	+34	110	101	100	101	108	108	106	110	104	91
N ZASPIN	10/426807		ZASPORT	126	121	104	112	29	6658	+863	+0.00	+35	-0.05	+26	113	113	109	102	96	96	112	115	104	98

verfügbares gesextes Sperma genomisch geprüfter Höchstädter Fleckviehbullen: Indossar 10/192876, Polarbaer 10/193020, Orbit 10/198700

g: genomisch geprüfter Bulle; N: Nachkommen geprüfter Bulle; * TA Symbolbezeichnung für Arachnomelie (Spinnengliedrigkeit); HB: Herdbuchnummer;
 GB: Genetische Besonderheiten; V: Vater; MV: Muttersvater; GZW: Gesamtzuchtwert; MW: Milchwert; MM kg: Zuchtwert Milchmenge; FW: Fleischwert; FE: Fett; EW: Eiweiß; ND: Nutzungsdauer;
 MB: Melkbarkeit; ZZ: Zellzahl; PT: Persistenz; R: Rahmen; B: Bemuskelung; F: Fundament; E: Euter; ER: Euterreinheit; KE: Kalbinneneignung; AP: Aufpreis; AMS: Automatisches Melksystem
 TP: Anlageträger von Thrombopathie; FH2: Anlageträger von Minderwuchs; ZDL: Anlageträger von Zinkdefizienz-lik-Syndrom